

**Der Courier**  
Ist die führende Zeitung für die  
deutschsprechenden Kanadier.  
Erscheint jeden Mittwoch.  
Bezugspreise:  
für Kanada \$2.50  
für Ausland \$3.50  
Im vorher bezahlt: \$2.00

# Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadier.

23. Jahrgang.

16 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 28. Mai 1950.

16 Seiten

Nummer 29.

## Deutscher Luftriese in Brasilien gelandet

„Graf Zeppelin“ hat als erstes Luftschiff den Äquator übersungen

Brausender Jubel empfängt Dr. Eckener in Pernambuco

In 61 Stunden die Strecke von Sevilla, Spanien, nach Südamerika zurückgelegt.



Dr. Hugo Eckener

Pernambuco, Brasilien, 22. Mai. — Über den nämlichen Kurs hinwegfliegend, den einst die spanischen Conquistadores mit ihren Segelfähren eingeschlagen hatten, überlegte das deutsche Luftschiff „Graf Zeppelin“ den Äquator und langte hier erstmals an. Dem Festland der südlichen Halbkugel der Erde an, deren nördliche Halbkugel es bereits vorher überflogen hatte. Seine Ankunft fiel mit der Sonnenuntergang, in welcher die tropische Abenddämmerung einsetzt, fast alle in dem für die Landung günstigen Moment.

Um 7.10 brasilianische Zeit starteten die Gelenktücher des Zepplins auf den Grund des Landungsfeldes, des Flugplatzes Campeão Gauia, und wurden von den brasilianischen Soldaten aufgefangen, aus welchen die neu gebildete Gründmannschaft bestand. Und unterdröhrenden Jubellärmenden von Zuschauern und einem Höllelärm von Autobussen und Dampftraktoren wurde das stolze Luftschiff zum eigens für den Zweck errichteten Ankermast geleitet und an ihm festgemacht.

Die Verankerung des Schiffes war um 8 Uhr 5 abends vollzogen. Die Leute strömten hier förmlich aus ihren Häusern heraus, um das leuchtende Luftschiff zu sehen, als es am Horizont des Tropenhimmels auftauchte. Die Straßen waren voll von dem Geprassel der Rangierer.

Über die Stadt und den Hafen glitt das Silberstück der Luft in etwa 1000 Fuß Höhe. Um 6 Uhr 30 umkreiste es das Landungsfeld und verschwand, wie üblich vor der Pan-

dung, nachdem seine Lenker Wind und Wetter auf dem Landungsfeld erfuhrten hatten, den Blüten der Zuschauer, um sehr bald zurückzufahren, wobei in der beginnenden Dämmerung die innere Beleuchtung des Luftschiffes durch die Glaskörper hindurch sichtbar wurde.

Dann erfolgte ein vollkommenes Heruntergleiten des Schiffes zum Ankermast von 600 Fuß Höhe, wie es begeisterte Betrachter der Landungen dieses Luftschiffes, in so und so vielen Ländern mit Staunen gesehen haben.

Die Menge auf der großen Ju-

hauertribüne platzierte und heulte

Beifall und schwante Fabens und

Die Leistung wurde über eine

Zeitentfernung zur Begrüßung des

Luftschiffes. Für die Menge gab es kein

Halters mehr. Sie drängte vorwärts, brach sich aber an dem Poli-

zialwordon, der um den Ankermast des Luftschiffes durch die Glaskörper

hindurch sichtbar wurde.

Die Soldaten trugen die aufge-

rechte Menge noch zurückdrängen, als das Luftschiff bereits feier veranfas-

te, und Handwerker, Handarbeiter und Gewässerträger in der Sonderherumwirren begannen.

Nach 61 Stunden vollzogte der

Graf Zeppelin den tropischen

Transatlantikflug von Sevilla, Spa-

nien, nach Pernambuco, Brasilien.

Diese Leistung wurde über eine

Fahrstrecke von ungefähr 3750

Meilen erzielt. Am Dienstag, 8.

Uhr morgens spätnach Zeit erfolgte

die Ankunft über Pernambuco um 6.30 Uhr nachmittags. Vorausge-

zogen dauerte es noch beinahe eine

Stunde, ehe das Luftschiff schließlich

am Ankermast feststand.

Nach Rio de Janeiro.

Pernambuco, Brasilien, 24.

Mai. — Der Graf Zeppelin lag

wieder weiter nach dem Süden auf seinem Erkundungsflug der Luft.



Der deutsche Luftriese „Graf Zeppelin“

## 160 Passagiere in einem Ozeanflugzeug

Rumpler will „fliegenden Flügel“ mit zehn Dieselmotoren bauen

Soll Do-X und Luftschiffe an Leistungsfähigkeit übertreffen

Dayton, Ohio. — Ein praktischer Bericht zur Entwicklung der Frage, ob das Luftschiff oder das Flugzeug für Langstreckenflüge über Ozeane besser ist, wurde zur Wahrscheinlichkeit, als hier, Blaine der Rumpler Motorwerke von Berlin bekanntgegeben wurden, die den Bau eines „fliegenden Flügels“ für transoceanische Flüge vorliegen. Das Flugzeug soll 120 Passagiere befördern können und eine Reichweite von 5000 Meilen haben. Die Auslastung soll 42.000 Pfund betragen.

Einschätzungen über das genaue Wetterflugzeug, das auf zwei bootshähnlichen Schwimmern ruhen soll, wurden von H. B. Thaden, dem Bauschreiteren der Pittsburgh Metal Airplane Co., vor der vierten Jahresversammlung der Luftfahrtabteilung der Gesellschaft Mechanische Ingenieure mitgeteilt. Herr Thaden verlas ein Schreiben von Dr. E. Rumpler von Berlin, dem Konstrukteur des Flugzeuges.

Zehn Dieselmotoren von je 500 PS werden sollen das Flugzeug durch die Luft treiben, wobei der Rumpler-Flugzeug soll im nächsten Jahre beginnen.

des Rohrbaus für die Motoren den Raum für Ladung und Passagiere verbraucht.

Das Rumpler-Flugzeug soll erheblich größer werden als die Do-X der Dornier-Werke und von höchstens anderer Konstruktion sein.

Während die Do-X die Passagiere in dem Bootkörper unterbringt, in der Lage sein, irgendeiner Verlegung seiner Neutralität oder einer verdeckten Herausbringung seines Gebietes entgegen zu treten. Besonders weil die

Passagiere nicht für Gefahr und Erfolgstrafe ausgesetzt werden.

Die Flugzeugabteilung des Rumpler-Flugzeuges soll 2894 Fuß betragen, die Länge 160 Fuß und die Geschwindigkeit 145 Meilen.

Herr Thaden sagte, dass die Rumpler-Werke ein Schreiben von Dr. E. Rumpler von Berlin, dem Konstrukteur des Flugzeuges,

zehn Dieselmotoren von je 500 PS werden sollen das Flugzeug durch die Luft treiben, wobei der Rumpler-Flugzeug soll im nächsten Jahre beginnen.

## Die Lüge von „deutscher Gefahr“

Reichswehrminister Grüner widerlegt Gerüchte über Kriegsvorbereitungen Deutschlands

Vergleiche mit den Rüstungen Frankreichs und Polens

Berlin. — Reichswehrminister Grüner widerlegte eine Entfernung, die do-

nen Fortschritt macht. Solche An-

sprüche wie die, die kürzlich von Herrn Poincaré erfolgten, müssen als völiger Unrat deklariert werden.

Der Wehrminister hob hervor, dass eine Armee selbst nur für Abwehrzwecke ausgeschlossen sei. Diese

Reichswehrarmee hätte 100.000 Mann, im Vergleich zu Frankreichs Armee von einer Million und einer Kriegsfläche von 9.600.000 Mann.

Der Kriegsabteilung jage er:

„Wir hoffen, dass der neue Chef

des französischen Generalstabes (General Maxime Weygand), den ich

1918 als einen bitteren, aber flügen und ritterlichen Sieger kennengelernt habe, seine Autorität ausüben wird, um den unheimigen und höchstens anderen Konstruktionen zu entgegen zu treten. Besonders weil die

Passagiere nicht für Gefahr und Erfolgstrafe ausgesetzt werden.

Auch Belgien gegen amerikanische Zölle

Berlin. — Gustav Boch, Bür-

germeister der Stadt Berlin, wurde vom Disziplinargericht seines Amtes entlassen. Er war angeklagt worden, am dem Betrag der Aarma-

Gebrüder Störel beteiligt gewesen zu sein. Diese Firma soll die Stadt Berlin um etwa 10.000.000 Mark

betrügen haben. Der Betrag der Firma wurde bekanntlich entdeckt, als sich Bürgermeister Boch auf einer Reise nach Amerika befand.

Die Antwerpener „Metropole“

ist das Organ der starken Katholischen Partei, welche daran hin, dass im

Jahre 1929 die amerikanischen Ex-

porte nach Belgien die belgischen Exporte nach den Vereinigten Staaten um \$14,000,000 überstiegen.

„Gegenmaßregeln müssen ergreift werden“, betonte das Blatt in seinem Leitartikel. „Doch es den An-

teilen, dass wenn unsere Argumen-

te kein Gehör bei den Amerikanern finden, es ist denn, wir leben

einen Radikalismus dadurch aus, dass wir unsere Einfuhren aus Amerika verringern.“

Die Hencheli der „Abfützung“

Mussolini verspottet Italiens Gegner, die sich über

Toscana-Reden entrüsteten

Mailand. — Im Laufe einer

seitige Zeitungen Belgien haben

die britische Kriegsflotte gegen die

italienischen Kriegsflotten ver-

urteilt, welche gegen die

italienischen Kriegsflotten ver-

**"Der Courier"**  
Organ der deutschsprachenden Kanadier.  
Erscheint jeden Mittwoch.

Verantwortung von der  
WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED  
3. E. Schumann, Geschäftsführer des Verlages.  
Bernard Satt, Geschäftsführer.  
Sitz: 1835-1837 Quillier Street, Regina, Sask.  
Postfach 12-32 Seiten Raff.

**"DER COURIER"**

The Organ of the German-speaking settlers of the West  
MEMBERS OF A.B.C.

Printed and published every Wednesday by THE WESTERN  
PRINTERS ASSN., LTD., a joint stock company, at its office  
and place of business, 1835 Halifax Street, Regina, Sask., Can.  
All stock owned by the readers of the paper.

J. W. KIMMEL, Managing Director.  
(Advertising space upon application)

**Dominionwahlen und wir**

Wie im "Courier" bereits mitgeteilt wurde, sollen die allgemeinen kanadischen Neuwahlen in Bildern stattfinden. Es gilt ein neues Dominionparlament zu wählen, das über den weiteren Kurs der kanadischen Politik zu entscheiden hat.

Die einleitig parteipolitisch Stellung zu nehmen, kann man risigen Gewissens behaupten, dass Canada unter der liberalen Regierung der letzten vier Jahre sich nicht nur von den siegreichen Radikalfürfern des Weltkrieges erholt, sondern auch auf dem Wege des wirtschaftlichen Fortschritts vordringt. Doch in dieser günstigen Entwicklung vorübergehend eine Störung eingetragen ist. Bereits gar nichts gegen die Regierung, ist vielmehr eine Täterschaft der allgemeinen Weltwirtschafts- und jugendliche Auswirkungen der ungemeindigen kanadischen Größe.

„Doch wir wollen uns hier nicht mit den Verdiktions der liberalen Regierung beschäftigen, sondern wollen den Blick auf die Zukunft gerichtet einige Gesichtspunkte hervorheben, die für uns als Deutscanadier in den kommenden Wahl von großer Bedeutung sind.“

Regie-Anteilnahme am öffentlichen Leben Canadas sollte selbstverständliche Pflicht und Ehre eines jeden Staatsbürgers sein, folglich auch eines jeden Deutscanadiers. Nur nur die anderen regieren lässt sich nicht in den Schloss- und Trutzpunkt stell oder aus überzeugender Weisheitlichkeit sich zurückhalt, verdient nicht den Ehrentitel eines guten Bürgers. Denn der Begriff „Bürger“ erfordert sich nicht mit Steuerzahlen, mit treuer Beobachtung der Gesetze, mit loyalen Verhälften gegenüber den höchsten Autoritäten. Bürgerrecht heißt auch, sich vor dem Volksgericht verpflichten zu lassen, um Wohlstand und Wohlbau zu fördern und gemeinsam zu leben. Doch eine solche verständnisvolle Mitarbeit ist nur möglich, wenn man sich mit klarem Menschenverstand über die wahre politische, wirtschaftliche und kulturelle Lage informiert und sich ein eigenes vernünftiges Urteil bildet. Leider gibt es, namentlich in Wahlbezirken, nur allzu viele, die sich von einigen Schreien und Hohern die Sinne benobeln lassen. An solchen Bauerntümern ist gewöhnlich kein Mangel. Ihre Mittel sind Überbelästigung, Verbreitung der Tat- und einige zugrätzige Schlagworte, die auf die urteilslose Waffe wie Verachtung und Peinigungsmittel wirken. Mit der Kugel einmal durchgeschossen, reicht sich der bissige Bürger den süßen Schlummer aus den Augen; dann geht ihm auf einmal eine große Heilige Lampe auf. Mit Schreden und Entsetzen muss er erkennen, dass er sich in seinem politischen Rauchsaal dazu hat missbrauchen lassen, gegen seine eigenen Interessen, gegen sein eigenes Fleisch und Blut zu stimmen. Doch dann ist es gewöhnlich zu spät. Der Wahlzettel ist vielleicht für eine Partei abgegeben worden, die sich steuvel und gewinnt über untreue heiligsten Interessen hinwegsetzt. Jeder aber, der für diese Partei gestimmt hat, muss sich schuldig bewusst an die Brüder schlagen und bekennen: Auch ich habe einen Spatenstiel zu meinem eigenen Grab getan.

Besonders wie in Saskatchewan haben in den letzten Monaten üble Erfahrungen gemacht, die hoffentlich eine hellhelle Lehre u. eine abschreckende Warnung für alle Deutscanadiers sind. Hier hat man die religiösen Leidenschaften aufgeweckt, um damit Stimmengang zu freuen. Doch kaum schon alle Hobel in Bewegung, um unsere unglaublichen deutschen Brüder lutherischen, mennonitischen und katholischen Glaubens, die in heller Verzweiflung aus Asylland geflohen waren, von den Grenzen von Saskatchewan fernzuhalten. Dann folgte Schlag auf Schlag. Als trauriges Weihnachtsgefecht wurde die statistischen Zahlen sprechen: Am 31. März 1929 waren 2,769 Personen in kanadischen Justizhäusern, in denen die schweren Vergehen gegen die kanadischen Gesetze abgeführt werden müssen. Nach ihren Geburtsländern waren von den 2,769 Justizhäusern 1,747 Kanadier, 326 aus Großbritannien und Irland, 36 aus anderen britischen Ländern, 223 aus den Vereinigten Staaten, 75 aus Asylland, 66 aus Italien, 78 aus

Einschuss uns zu entziehen. Das Betreiben geht öffentlich dahin, die fremde geborenen Bürger aus den Schulräumen zu verdrängen und die Schüler zu Brutalität der Angstfierung (nicht des Canadiertums) zu machen. Ja, sogar kommt man gehen, den Deutschen zu verbieten, in den Schulversammlungen ihrer deutschen Distrikte die deutsche Sprache zu sprechen.

Sind das nicht für viele deutscanadische Bürger bittere Enttäuschungen gewesen? Manche meinten vor den letzten Provinzialwahlen von Saskatchewan, es handele sich nur um einen Kampf gegen angebliche Auswüchse, nur um einen Regierungswechsel, nachdem die liberale Verwaltung schon zu lange am Ruder gewesen sei. Manche glaubten den gleichen Versprechungen, ließen sich von Geprächern beeinflussen, die sich nur auf Seiten anderer die Taschen füllten, und humpeten dann, wohl in guter Absicht, aber doch in irriger Meinung für Männer, die sich als die Retter der Provinz aufspielten. Als dann die neuen Machthaber sich häuslich eingerichtet hatten, begann ein vollständiger Kurs, der Saskatchewan zur unbedankten Provinz in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen könnten? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser gerüstet und gewappnet finden. Wenn wieder die förmlichen Parolen in Umlauf gelegt werden, wenn man lachlicher Schlagworte uns in die Ohren zu flüstern sucht, wenn man uns bangen machen möchte vor den angeblichen Herrschaftslüften von Quebec, wenn man uns vorwärst, wir sollten gezwungen werden, die französische Sprache zu erlernen, wenn man gegen die nichtbritische Einwanderung zu bestehen sucht, wenn dann bemühen wir führen können? Was wir uns nicht ins Beibehalten jagen! Sonst stehen wir nach dem Krieg in Canada, ja vielleicht im ganzen britischen Reich mache.

Die kommenden Dominionwahlen sollten uns nach den traurigen Erfahrungen in Saskatchewan besser

## Aus Canadischen Provinzen:

### Deutsche Tage in den drei Prärie-Provinzen

Weitere Stimmen zum Deutschen Tag in Regina

Jede der drei kanadischen Prärie-Provinzen hat in diesem Sommer einen Deutschen Tag. Der Deutsche Tag für Manitoba findet am 20. Juli in Winnipeg, der Deutsche Tag für Saskatchewan am 27. Juli in Regina und der Deutsche Tag für Alberta am 3. August in Edmonton statt. Die Vorbereitungen für diese großen Kundgebungen der Deutsch-kanadier sind allseitig im Gange. Während Alberta und Manitoba bereits in den beiden Vorjahren eindrucksvolle Deutsche Tage veranstaltet haben, tritt die deutschsprachige Bevölkerung von Saskatchewan heuer zum ersten Male einig und geschlossen an die Öffentlichkeit.

Die Deutschen Tage sind keine einseitigen Vereinsfeiern, sondern sollen alle Freunde deutscher Herkunft und deutscher Kulturbrüder zu einer einmütigen Belebung ihres gemeinsamen deutsch-kanadischen Bürgerstolzes zusammenführen. Darum ist es so wölflich, daß

#### alle Deutschsprechenden ohne Ausnahme

mit Begeisterung und Überzeugung zum Gelingen der Deutschen Tage in ihren betreffenden Provinzen beitragen.

In Regina hat besonders das Deutsch-kanadische Zentralkomitee die Vorbereitung des Deutschen Tages in Angriff genommen. Die Vertreter aller deutschen Kirchengemeinden und Vereine unserer Stadt waren einträchtig zusammen, um das große und schwierige Werk zu einem glänzenden Erfolg zu führen. Sehr erfreulich ist, daß schon aus allen Teilen der Provinz herzliche Zuschriften in Regina eingetroffen sind, aus denen hervorgeht, daß sowohl Geistliche wie Laien zur Ehrenamtsarbeit bereit sind. Ehrenamtliche Mitarbeiter bereit sind, das Zentralkomitee von Regina mit allen Mitteln zu unterstützen.

Der Vorsitzende eines deutschen Vereins teilt dem Zentralkomitee mit: „Ich habe verfügt, verabschiedet und will tun, um mich viele meiner Freunde zu bewegen, die Ehrenamtlichen Mitarbeiter zu übernehmen. Ich will Ihnen gerne helfen, um das Deutentag zu pflegen und zu unterstützen.“

Ein weiterer katholischer Geistlicher schreibt: „Ich bin höchst erfreut über Ihren Plan, einen Deutschen Tag zu veranstalten in Regina. Ich möchte Ihnen mitteilen, daß unter Herrn Pastor mich gebeten hat, die Pflichten eines ehrenamtlichen Mitarbeiters zu übernehmen. Ich will Ihnen gerne helfen, um das Deutentag zu pflegen und zu unterstützen.“

Es ist unmöglich, alle Zuschriften an das Zentralkomitee zu veröffentlichen. Wir können auch nicht die Namen der Einträdenden benannt geben, weil wir dazu keine Befugnis haben. Aber

eine Auszüge aus den eingelangenen Schreiben seien doch wiedergegeben:

#### Larative für Baby, das nicht wachsen will

Baby's gutes System revitalisiert gegen Caffor & andere starke Abführmittel; aber hier ist eine Arznei, welche gerade recht ist, und sie tut ihre Arbeit so leicht, daß es Baby gar nicht fühlt. Caffor's Cafforia wird während am Babys in Kinder, die nicht einzuhören wollen und macht sie, wenn sie fieberhaft, unruhig, verstopft sind, wohl und glücklich. Birth in Millionen von Säugern nun angewendet. Cafforia ist rein vegetarisch, baumlos und durch ärztliche Profession eingeschult. Vermelden Sie Aktionen. Die Chas. Fleischer-Unterchrift bestätigt das echte Cafforia.

Die Propaganda dieser Mitarbeiter wird es hauptsächlich bewirken, daß die Deutschsprechenden von Saskatchewan in großer Masse zum Deutschen Tag nach Regina strömen. Die freiwilligen Mitarbeiter werden fürwahr den beratlichen Danz des gesamten Deutentags von Saskatchewan.

(Das Zentralkomitee in Regina bittet um Beantwortung aller Anfragen, damit die noch keine Erwiderung eingeläutet ist. Ferner werden immer noch freiwillige Mitarbeiter für die Deutsche Tag Propaganda gesucht. Alle Meldungen und sonstige Zuschriften sind zu richten an: D. C. Zentralkomitee, 2053 Montreal St., Regina, Sask.)

#### Haskalchewan Großes Picknick am Crooked Lake

Melville, Sask. — Das jährliche große Picknick des Canadiischen Deutschen Klubs von Melville wird am Sonntag, den 15. Juli, von nachmittags 1 Uhr an auf dem großen Spielplatz am Crooked Lake abgehalten. Für sportliche Unterhaltungen mit Fußball, Basketball und Wettkämpfen ist geplant. Ein großes Orchester hat den musikalischen Teil übernommen. Prominenten Männer sind als Redner eingeladen.

Der Canadiische Deutsche Club von Melville verfürt allen seinen Freunden, die zum großen deutschen Picknick am Crooked Lake sich einzufinden, einen vergnügten Tag. Alle Deutschen sind herzlich willkommen. Besonders sind die deutschen Freunde, die in der Umgebung des Crooked Lake wohnen, zu zahlreichen Gruppen eingeladen.

#### Vibank, Sask.

Vorige Woche führten die Herren Joachim Wett, Josef Wett, Johann Staute jr., und Peter Vollard nach Peace River, um dort Land anzunehmen. In einigen Tagen werden noch einige die gleiche Reise per Auto angstreben. Nach Peace River soll noch sehr viel Holzlandland sein, von dem die Regierung einen jeden, der noch seine Heimat hat, gibt. Es kostet nur \$10 für 160 Acre Land.

Herr Josef Drant, Vibank, verzog von hier nach Ogema, Sask., er dient, dort eine Heimstätte aufzunehmen. Herr J. Drant ist in der weiteren Umgebung bekannt. Er hatte sein Eigentum schon vor ein paar Jahren veräußert, befreite die Heimat Ogarn und fuhr über einen Jahr zurück. Herr Drant gedachte sich dort eine Hütte zu legen.

#### Odeessa, Sask.

Vom 30. Mai bis 7. Juni veranstaltet die Firma J. Aledair & Co. Ltd. einen großen Feiernsaal. Die Leiter des Geschäfts hoffen, daß alle ihre Kunden und Freunde ihnen während dieser Tage einen Besuch abtauchen. Sie verabschieden allen reelle Bedienung und lassen allgemeine Einladung zu diesem großen Ausverkauf ergeben.

Herr J. Aledair hat eine Geschäftsstelle nach Winnipeg unternommen und hat dort Herrn Prof. Wiedinger beauftragt, der früher in Odeessa war und jetzt eine Anstellung beim Raddo, London in Winnipeg hat.

Der Senior Footballclub von Odeessa hat am Montag, den 19. Mai, eine Tanzunterhaltung veranstaltet. Der Ertrag war \$44 zu Gunsten des Clubs.

#### Rhein, Sask.

Am Sonntag Jubilate hörten wir eine recht ausführliche Predigt über die guten Hirten. Die Einleitung bildete ein kurzer Hinweis auf das unerwartete und idyllische Schicksal des Herrn Präses Herr in Melville. Er war nicht nur unser Freund und Bruder, sondern er war auch ein wahrer Pastor, d. h. ein Hirte, und zwar ein solcher Seelenhirte, der sich von und ganz unter den Erzählern Jesum Christum stellte.

Da am ersten Sonntag im Mai nach dem Gottesdienst die Zeit im Hindblatt auf die weite Fahrt vieler Gemeindemitglieder einflußreich des Sekretärs zur Verbindung nach Melville reicht, so wurden die Laufen in der Christuskirche auf den zweiten Sonntag verlegt. Diesmal waren es 120 Kinder, je eins der Elefanten Fritz Ledent, Georg Peppeler und David Stricker. Unsere Jugend hatte fröhlich wieder frohe Zeiten. Zunächst handelte es sich um eine Geburtsstagsfeier der Hochschülerin Olga Weinmeister im elterlichen Hause. So dann fand im Silbermannshaus gegenüber der Christuskirche eine kleine Abschiedsfeier statt für Adeline Wolf, bisher an der hiesigen Bank of Montreal beschäftigt, demnächst in Yorkton.

Wir haben mal wieder richtiges, unfliegiges Papier, fühl und naß, was uns voriges Jahr fehlte

Die Propaganda dieser Mitarbeiter wird es hauptsächlich bewirken, daß die Deutschsprechenden von Saskatchewan in großer Masse zum Deutschen Tag nach Regina strömen. Die freiwilligen Mitarbeiter werden fürwahr den beratlichen Danz des gesamten Deutentags von Saskatchewan.

(Das Zentralkomitee in Regina bittet um Beantwortung aller Anfragen, damit die noch keine Erwiderung eingeläutet ist. Ferner werden immer noch freiwillige Mitarbeiter für die Deutsche Tag Propaganda gesucht. Alle Meldungen und sonstige Zuschriften sind zu richten an: D. C. Zentralkomitee, 2053 Montreal St., Regina, Sask.)

Telephone 92567

Store Hours  
9 a.m. to  
5:30 p.m.

**SIMPSON'S**

## Ein Halb-Million Dollar Mai=Verkauf

Für die Sommerwohnung

### Steilige Garnitur aus Flechtwerk \$36.95

„Zehn Monate zur Abzahlung“



Orders of \$25. on Easy Terms - 20% Down - 10 Months to Pay

### Steilige Chesterfield-Garnitur mit geblümter Tapiserie \$115.00

„Zehn Monate zur Abzahlung“

#### Sessel, "Bunny-Back"-Sessel und Chesterfield

Eine schöne, starke Garnitur. Bezug aus geblümter Tapiserie. Zweiteilige Rüste, hygienische Polsterung, die bequemen Sitze, die Seiten und die Rücken sind auf Federn montiert.

### Korbwiege mit Elsenbeinanstrich und Matratze

\$6.95

„Zehn Monate zur Abzahlung“

Zehn preiswerte, in Elsenbeinfarbe gestrichene Korbwiege, mit geflochtenem Drahtmatratze ausgestattet. Mehrere Rüder, weiße, gut gepolsterte Baumwollmatratze. 32 Zoll hoch. Verlegbar.

Simpsons Möbelabteilung.

The Simpson Western Limited

#### Eine Bitte aus dem Fort San

Der Mond steigt zur Wache herbei. Lauende kleine Sterne beschützen das Himmelreich. Bogel und schwere Blümchen. Der nächtlichen Ruhe beteilt.

Die Seile sind hier gemäß beendet, viel Seile sind drei Zoll hoch. Manche Farmer haben noch Hafermann, der seit 5 Jahren an Tuberkulose leidet und bereits 4 Jahre im Fort Sanatorium Bad 29. Hat einen Brief erhalten, in dem er gebeten wird, dem Kranken in seiner bedrängten Lage zu helfen. Herr Lehmann fertigt Schnürstiefel an. B. Halstetten, aus ganz kleinen, mehrfarbigen Perlen an; das Stück kostet \$2. Da er Schwierigkeiten hat, zu verkaufen, möchte er sie verkaufen. Ein Los kostet 25 Cent; auf je 8 Los kommt ein Gewinn. Herr Lehmann bietet nun, ihm los abzunehmen oder aber ihm Halstetten, das Stück zu \$2 abzuladen.

Der treuer „Courier“-Leser,

Hans Jozemis.

#### Deutsche katholische St. Bonifatius-Kolonie

Freie Heimstätten

Herr Pater Johann Schulz, O. M. I., ist von den geistlichen Obern beauftragt worden, die Seelsorge in den neuen Kolonie zu verleben und ist vorläufig in St. Walburg, Sask., wohnhaft. Pater Schulz, der früher in Denizli tätig war, hat neulich seine erste Missionsschule in die Kolonie gemacht und an mehreren Stellen Gottsdienst gehalten. Es sind schon viele deutsche Katholiken auf ihren Heimstätten wohnhaft, die sie von der Regierung freie Gehobenheit bekommen haben. Pater Schulz hat erklärt, daß bis zum Herbst wenigstens zwei Kirchen gebaut werden müssen. Deutsche Katholiken aus Südtirol, die sich der Kolonie anschließen möchten, können mit der Eisenbahn nach St. Walburg, Sask., und melden sich dort an Pater Johann Schulz, O. M. I.

#### Hallonquist, Sask.

Ich möchte Ihnen mitteilen, daß ich meine Sommerreihen wieder in Hallonquist aufgeschlagen habe und bitte Sie daher meine Zeitung wieder hierher zu schicken.

Ich habe vorigen Herbst 40 Meilen nördlich von Prince Albert eine Heimstätte angenommen. Wir gefallen es dort ausgezeichnet, und ich hoffe, nächsten Herbst wieder dorthin zurückzufahren. Ein Herr namens Herrn Koermann hofft jetzt auf meiner Heimstätte und hofft dort Bush für mich. Es sind in jener Gegend noch viele Heimstätten zu haben, und wenn jemand Lust hat, sich anzuschließen, so kann er das Land dort annehmen. Es eignet sich gut für gemütliche Farmer. Mein Land ist in Township 54, Range 25, Sect. 10, West of 2nd Meridian. Interessenten können sich bei Herrn Koermann erkundigen; er wird Ihnen gerne das Land zeigen. Es ist nur 12 Meilen von Paddockwood, der

Gründung Anna B. Brandt, Hodgeville, Sask.

frisch!

frisches Eis —

ein wahrer Segen!

Es erhält die Nahrungsmittel und macht sich durch Verringerung des Abfalls mehr als bezahlt. Gefüllt Sie uns, Ihren Namen auf unsere regelmäßige Lieferung einzutragen, und Sie werden sehen, welche Wohlthat zweckfähige Eisversorgung ist!

Zum Ende von Herrn Präses Herb.

Der Sonntag-Schule der St. Paulusgemeinde zu Melville, Sask., widmete ich mein tieftes Mitgefühl zu ihrem schweren Verlust.

Der Tag ist dahin gezogen,

Die einzige Nacht bricht herein.

Nacht — zur Ruhe eilt die Sonne,

Telefon 23184.

**CAPITAL ICE COMPANY, LTD.**

Jas. Grafid, Manager.

1718 Scarf Street, Regina.

## Canada--Europa--Dienst des Norddeutschen Lloyd

Directe Verbindung mit eigenen Dampfern nach  
Halifax und von und nach Montreal.

Auch über New York schnellste Beförderung mit den großen Schnelldampfern

Europa — Bremen — Columbus und den Kabinen-Dampfern Berlin, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, York und anderen modernen Schiffen.

Bereitschaftsversorgung und zuverlässige Behandlung. Geldüberweisungen nach allen Ländern Europas.

Auskunft und Beförderung aller Papiere kostenlos durch unsere Lokal-Agenten oder direkt vom

**NORTH GERMAN LLOYD**

1721—11th Ave.

Hauptbüro für den kanadischen Weltmarkt:

654 Main St., Winnipeg, Man.

## Saskatchewan:

Silbernes Priesterjubiläum in Melville

Hochw. Pater Kels, O.M.I.,  
Melville, Sask.

Am 13. Mai feierte der Hochw. Pater Kels, O.M.I., sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Das Beter war sehr unfreudlich, regnerisch und falt. Aber um so fröhlicher und wärmer schlugen die Hörigen seiner Pfarrkirche dem Jubilar entgegen.

Der Gottesdienst der Feierlichkeit war der Gottesdienst am Morgen. Um 10 Uhr trat der Hochw. Pater Kels an den Altar, assistiert vom Hochw. Pater Edmard, Provincial, Pater Bieler was Diacon und Pater Gabriel Subdiacon. Ein Kreuz von 18 Ministranten umgab den Altar. Die Kirche war gefüllt bis auf den letzten Platz. Der Gefang war ausgezeichnet. Nach dem Evangelium hielt der Hochw. Pater Kels die Predigt. Er nahm das Priestertum zum Gegenstand und entwölfele in recht schöner und zu Herzen gehender Weise die beiden Konfessionen: Der Priester, der Mann Gottes, und der Priester, der Vater der Gläubigen. Alles lachte mit gespannter Aufmerksamkeit, und manch einer wünschte sich eine verhöhlene Träne aus den Augen. Der Gottesdienst schloß mit den mächtigen Klängen des „Großen Gott“.

Den übrigen Tag verbrachte der Jubilar im freuten Kreise seiner Ordensbrüder. Glückwünsche ließen ein von nah und fern, besonders waren es die früheren Missionare, die ihres ehemaligen Seelsorgers gedachten.

Am Abende versammelte sich die ganze Gemeinde in der Stadthalle, um dem verehrten Jubilar ihre Glückwünsche darzubringen und ihm einige vergnügte Stunden zu deinen. Ein wohlwollender Kinderchor eröffnete die Feier. Darauf wurden einige Adressen vorgelesen und einige Geschenke überreicht. Als Abschluss griff der Hochw. Pater Provincial zum Borth und brachte dem Jubilar die Glückwünsche seiner Ordensbrüder. Pater Kels sprach im Namen der Klassen und Kursen. Pater Bieler entwarf ein farbenes Lebensbild des Gefeierten.

PITZL'S  
FAMOUS  
BEERAs Good  
as Wheat!

Weiternahm, hat niemals eine Fehlerei gehabt — noch verfehlt je eine einzige Flasche von Pitzl's berühmtes Bier, den hohen Qualität der Biermischung zu erreichen, der von seinem Braumeister gefordert wird. Das ist Grand, weshalb es kaum als als

das beste Bier des Westens

um die Leute alle zu lassen. An Sonntagen füllt sich die Kapelle dreimal um allen Gelegenheit zu geben, dem hl. Messopfer beizuhören. Da ferner die Schule das ganze Gebäude notwendig braucht, so ist der Bau einer neuen geräumigen Kirche eine fast unabwendbare Notwendigkeit.

P. Bieler, O.M.I.

Gelehrte wird Stefan Schwab.

Bester „Courier“! Einliegend für den „Courier“ für 1930/31. Mein Bruder in Österreich hat den „Courier“ immer erhalten. Möge dem Hochw. Pater Kels auch noch das goldene Jubiläum beschreiben sein. (Auch die besten Wünsche des „Courier“!)

Die Gemeinde von Melville zählt etwa 160 Familien verschiedener Nationalität. In der Kirche muss man 4 Sprachen gepredigt werden: deutsch, polnisch, englisch und französisch. Die Separatistische von Melville zählt etwa 200 Kinder. Diese werden von 6 Lehrern oder Lehrerinnen unterrichtet. Drei davon sind Dominikanerinnen und die anderen sind Laien.

Eine eigentliche Kirche hat Melville noch nicht. Der Gottesdienst wird im 2. Stockwerk der Separatistischen abgehalten. Die so hergestellte Kapelle ist jedoch viel zu klein.

Am 13. Mai feierte der Hochw.

Pater Kels, O.M.I., sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Das Beter war sehr unfreudlich, regnerisch und falt. Aber um so fröhlicher und wärmer schlugen die Hörigen seiner Pfarrkirche dem Jubilar entgegen.

Die Gemeinde von Melville zählt etwa 160 Familien verschiedener Nationalität. In der Kirche muss man 4 Sprachen gepredigt werden: deutsch, polnisch, englisch und französisch. Die Separatistische von Melville zählt etwa 200 Kinder. Diese werden von 6 Lehrern oder Lehrerinnen unterrichtet. Drei davon sind Dominikanerinnen und die anderen sind Laien.

Eine eigentliche Kirche hat Melville noch nicht. Der Gottesdienst wird im 2. Stockwerk der Separatistischen abgehalten. Die so hergestellte Kapelle ist jedoch viel zu klein.

## Aus Alberta

## Alberta-Konferenz

Die Alberta-Konferenz des Cana-dia-Districts versammelte sich in der St. John's-Gemeinde des Herrn Pator E. Bohlmann zu Calgary, Alberta, am 7. und 8. Mai. Mit Ausnahme von einem waren nebst allen dieer Konferenz zugehörigen Patorn auch die Patorn J. Freis und S. Kroeger von Regina, Pator Kohlmeier und Pator E. Schmid von Winnipeg, und Pator Solheim anwesend.

Am Mittwochmorgen eröffnete der Vorsteigende, Pator L. Doering, die Versammlung mit der üblichen Liturgie, und hiess dann alle Gäste im Namen der Konferenz herlich willkommen. Dann wurden die gewöhnlichen Konferenzgeschäfte erledigt. Folgende Beamte wurden gewählt: Pator L. Doering, Vorsteigender, Pator A. Schira, Sekretär.

Sieben verlos Pator E. Bohlmann eine ausführliche Ergröde über No. 11, 25-36. Die Arbeit zeigte von Fleiß und Tüchtigkeit und wurde von der Konferenz mit Dank angenommen. Obwohl noch einige andere Arbeiten vorlagen, war es doch der vielen Klausuren wegen unmöglich sie vorzunehmen.

Am Anschluß an ein kurzes feierliches Gedächtnis an die Hinterbliebenen des verstorbenen Districts-Präses Pator E. Herz erhielt Pator Freis auf des Verstüters Geheil einen Brief über seine leichten Lebenstage und die Urtheile seines unverhofften Todes. Pator Freis redete dann über Angelegenheiten des Districts, wies dabei besonders auf die gegenwärtigen flaggenden Finanzlagen der Sonde hin. Er

befürchtete auch, daß die dem Canada District bewilligten Gelder nicht hinreichend werden, den Missionaren den erlaubten Aufenthalt auszureichen. Pator Freis bat die Brüder einen Anteil an der Feier des 400-jährigen Jubiläums der Augsburgischen Konfession zu nehmen, wobei ein Opfer für einheimische Mission erhoben werden soll.

Es wurde dann Pator E. Kohlmeier, dem Immigrantenmissionar, Gelegenheit gegeben im Interesse der luth. Einwanderungsbehörde, und dem Missionsleiter Pator H. Kroeger über Mission im Allgemeinen zu reden. Außer den vier schon berufenen Kandidaten sollten wenigstens noch vier andere angefeilt werden, um nur einigermaßen der Arbeit im Canada-District gerecht zu werden. Es erforderte viel Zeit gewisse besondere Missionsangelegenheiten zu besprechen und zu beraten.

Da die Brüder dieser Konferenz

auf solch großem Gebiete zerstreut sind und ihre Reisekosten sich jedes Mal auf hohe Summen belaufen, so werden im Dorf, anstatt einer zwölf kleinen Landesleute zum gemeinsamen Zusammenkunft zu befürchten. Hat der Club doch vor allem vor, die Landsleute zusammenzubringen, um sich besser kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen, nötigenfalls einer oder anderen mit Rat und Tat zu unterstützen.

Sich beim ersten Zusammentreffen am 4. Mai fand der Club in Tüchtigkeit treten: Ein Neuwiedecker konnte begrüßt werden; man

suchte ihm Nachhilfe erteilen und auch positive sofort für ihn sorgen durfte, daß ihm vorübergehend mit Sicherung und Unterkunft bei einem Landmann geboten wurde, so daß er sich sofort heimisch fühlte.

So soll es auch fernerhin im R.D.-Club Nutzen bleiben. Deshalb wird gebeten, die nächste Zusammenkunft am Sonntag, den 1. Juni, wieder bei Landmann Hoffmann (gegenüber dem R.D.-Club Nutzen) stattfinden.

Dort soll sich jeder über die alten Heimat mitzubringen.

Man kann sich über die alten Heimat mitzubringen.

Sich beim ersten Zusammentreffen am 4. Mai fand der Club in Tüchtigkeit treten: Ein Neuwiedecker konnte begrüßt werden; man

suchte ihm Nachhilfe erteilen und auch positive sofort für ihn sorgen durfte, daß ihm vorübergehend mit Sicherung und Unterkunft bei einem Landmann geboten wurde, so daß er sich sofort heimisch fühlte.

So soll es auch fernerhin im R.D.-Club Nutzen bleiben. Deshalb wird gebeten, die nächste Zusammenkunft am Sonntag, den 1. Juni, wieder bei Landmann Hoffmann (gegenüber dem R.D.-Club Nutzen) stattfinden.

Dort soll sich jeder über die alten Heimat mitzubringen.

Man kann sich über die alten Heimat mitzubringen.

Sich beim ersten Zusammentreffen am 4. Mai fand der Club in Tüchtigkeit treten: Ein Neuwiedecker konnte begrüßt werden; man

suchte ihm Nachhilfe erteilen und auch positive sofort für ihn sorgen durfte, daß ihm vorübergehend mit Sicherung und Unterkunft bei einem Landmann geboten wurde, so daß er sich sofort heimisch fühlte.

So soll es auch fernerhin im R.D.-Club Nutzen bleiben. Deshalb wird gebeten, die nächste Zusammenkunft am Sonntag, den 1. Juni, wieder bei Landmann Hoffmann (gegenüber dem R.D.-Club Nutzen) stattfinden.

Dort soll sich jeder über die alten Heimat mitzubringen.

Man kann sich über die alten Heimat mitzubringen.

Sich beim ersten Zusammentreffen am 4. Mai fand der Club in Tüchtigkeit treten: Ein Neuwiedecker konnte begrüßt werden; man

suchte ihm Nachhilfe erteilen und auch positive sofort für ihn sorgen durfte, daß ihm vorübergehend mit Sicherung und Unterkunft bei einem Landmann geboten wurde, so daß er sich sofort heimisch fühlte.

So soll es auch fernerhin im R.D.-Club Nutzen bleiben. Deshalb wird gebeten, die nächste Zusammenkunft am Sonntag, den 1. Juni, wieder bei Landmann Hoffmann (gegenüber dem R.D.-Club Nutzen) stattfinden.

Dort soll sich jeder über die alten Heimat mitzubringen.

Man kann sich über die alten Heimat mitzubringen.

Sich beim ersten Zusammentreffen am 4. Mai fand der Club in Tüchtigkeit treten: Ein Neuwiedecker konnte begrüßt werden; man

suchte ihm Nachhilfe erteilen und auch positive sofort für ihn sorgen durfte, daß ihm vorübergehend mit Sicherung und Unterkunft bei einem Landmann geboten wurde, so daß er sich sofort heimisch fühlte.

So soll es auch fernerhin im R.D.-Club Nutzen bleiben. Deshalb wird gebeten, die nächste Zusammenkunft am Sonntag, den 1. Juni, wieder bei Landmann Hoffmann (gegenüber dem R.D.-Club Nutzen) stattfinden.

Dort soll sich jeder über die alten Heimat mitzubringen.

Man kann sich über die alten Heimat mitzubringen.

Sich beim ersten Zusammentreffen am 4. Mai fand der Club in Tüchtigkeit treten: Ein Neuwiedecker konnte begrüßt werden; man

suchte ihm Nachhilfe erteilen und auch positive sofort für ihn sorgen durfte, daß ihm vorübergehend mit Sicherung und Unterkunft bei einem Landmann geboten wurde, so daß er sich sofort heimisch fühlte.

So soll es auch fernerhin im R.D.-Club Nutzen bleiben. Deshalb wird gebeten, die nächste Zusammenkunft am Sonntag, den 1. Juni, wieder bei Landmann Hoffmann (gegenüber dem R.D.-Club Nutzen) stattfinden.

Dort soll sich jeder über die alten Heimat mitzubringen.

Man kann sich über die alten Heimat mitzubringen.

Sich beim ersten Zusammentreffen am 4. Mai fand der Club in Tüchtigkeit treten: Ein Neuwiedecker konnte begrüßt werden; man

suchte ihm Nachhilfe erteilen und auch positive sofort für ihn sorgen durfte, daß ihm vorübergehend mit Sicherung und Unterkunft bei einem Landmann geboten wurde, so daß er sich sofort heimisch fühlte.

So soll es auch fernerhin im R.D.-Club Nutzen bleiben. Deshalb wird gebeten, die nächste Zusammenkunft am Sonntag, den 1. Juni, wieder bei Landmann Hoffmann (gegenüber dem R.D.-Club Nutzen) stattfinden.

Dort soll sich jeder über die alten Heimat mitzubringen.

Man kann sich über die alten Heimat mitzubringen.

Sich beim ersten Zusammentreffen am 4. Mai fand der Club in Tüchtigkeit treten: Ein Neuwiedecker konnte begrüßt werden; man

suchte ihm Nachhilfe erteilen und auch positive sofort für ihn sorgen durfte, daß ihm vorübergehend mit Sicherung und Unterkunft bei einem Landmann geboten wurde, so daß er sich sofort heimisch fühlte.

So soll es auch fernerhin im R.D.-Club Nutzen bleiben. Deshalb wird gebeten, die nächste Zusammenkunft am Sonntag, den 1. Juni, wieder bei Landmann Hoffmann (gegenüber dem R.D.-Club Nutzen) stattfinden.

Dort soll sich jeder über die alten Heimat mitzubringen.

Man kann sich über die alten Heimat mitzubringen.

Sich beim ersten Zusammentreffen am 4. Mai fand der Club in Tüchtigkeit treten: Ein Neuwiedecker konnte begrüßt werden; man

suchte ihm Nachhilfe erteilen und auch positive sofort für ihn sorgen durfte, daß ihm vorübergehend mit Sicherung und Unterkunft bei einem Landmann geboten wurde, so daß er sich sofort heimisch fühlte.

So soll es auch fernerhin im R.D.-Club Nutzen bleiben. Deshalb wird gebeten, die nächste Zusammenkunft am Sonntag, den 1. Juni, wieder bei Landmann Hoffmann (gegenüber dem R.D.-Club Nutzen) stattfinden.

Dort soll sich jeder über die alten Heimat mitzubringen.

Man kann sich über die alten Heimat mitzubringen.

Sich beim ersten Zusammentreffen am 4. Mai fand der Club in Tüchtigkeit treten: Ein Neuwiedecker konnte begrüßt werden; man

suchte ihm Nachhilfe erteilen und auch positive sofort für ihn sorgen durfte, daß ihm vorübergehend mit Sicherung und Unterkunft bei einem Landmann geboten wurde, so daß er sich sofort heimisch fühlte.

So soll es auch fernerhin im R.D.-Club Nutzen bleiben. Deshalb wird gebeten, die nächste Zusammenkunft am Sonntag, den 1. Juni, wieder bei Landmann Hoffmann (gegenüber dem R.D.-Club Nutzen) stattfinden.

Dort soll sich jeder über die alten Heimat mitzubringen.

Man kann sich über die alten Heimat mitzubringen.

Sich beim ersten Zusammentreffen am 4. Mai fand der Club in Tüchtigkeit treten: Ein Neuwiedecker konnte begrüßt werden; man

suchte ihm Nachhilfe erteilen und auch positive sofort für ihn sorgen durfte, daß ihm vorübergehend mit Sicherung und Unterkunft bei einem Landmann geboten wurde, so daß er sich sofort heimisch fühlte.

So soll es auch fernerhin im R.D.-Club Nutzen bleiben. Deshalb wird gebeten, die nächste Zusammenkunft am Sonntag, den 1. Juni, wieder bei Landmann Hoffmann (gegenüber dem R.D.-Club Nutzen) stattfinden.

Dort soll sich jeder über die alten Heimat mitzubringen.

Man kann sich über die alten Heimat mitzubringen.

Sich beim ersten Zusammentreffen am 4. Mai fand der Club in Tüchtigkeit treten: Ein Neuwiedecker konnte begrüßt werden; man

suchte ihm Nachhilfe erteilen und auch positive sofort für ihn sorgen durfte, daß ihm vorübergehend mit Sicherung und Unterkunft bei einem Landmann geboten wurde, so daß er sich sofort heimisch fühlte.

So soll es auch fernerhin im R.D.-Club Nutzen bleiben. Deshalb wird gebeten, die nächste Zusammenkunft am Sonntag, den 1. Juni, wieder bei Landmann Hoffmann (gegenüber dem R.D.-Club Nutzen) stattfinden.

Dort soll sich jeder über die alten Heimat mitzubringen.

Man kann sich über die alten Heimat mitzubringen.

Sich beim ersten Zusammentreffen am 4. Mai fand der Club in Tüchtigkeit treten: Ein Neuwiedecker konnte begrüßt werden; man

suchte ihm Nachhilfe erteilen und auch positive sofort für ihn sorgen durfte, daß ihm vorübergehend mit Sicherung und Unterkunft bei einem Landmann geboten wurde, so daß er sich sofort heimisch fühlte.

So soll es auch fernerhin im R.D.-Club Nutzen bleiben. Deshalb wird gebeten, die nächste Zusammenkunft am Sonntag, den 1. Juni, wieder bei Landmann Hoffmann (gegenüber dem R.D.-Club Nutzen) stattfinden.

Dort soll sich jeder über die alten Heimat mitzubringen.

Man kann sich über die alten Heimat mitzubringen.

Sich beim ersten Zusammentreffen am 4. Mai fand der Club in Tüchtigkeit treten: Ein Neuwiedecker konnte begrüßt werden; man

suchte ihm Nachhilfe erteilen und auch positive sofort für ihn sorgen durfte, daß ihm vorübergehend mit Sicherung und Unterkunft bei einem Landmann geboten wurde, so daß er sich sofort heimisch fühlte.

So soll es auch fernerhin im R.D.-Club Nutzen bleiben. Deshalb wird gebeten, die nächste Zusammenkunft am Sonntag, den 1. Juni, wieder bei Landmann Hoffmann (gegenüber dem R.D.-Club Nutzen) stattfinden.

Dort soll sich jeder über die alten Heimat mitzubringen.

Man kann sich über die alten Heimat mitzubringen.

Sich beim ersten Zusammentreffen am 4. Mai fand der Club in





## Aus Regina

### Aufruf des deutschen Arbeiterverbandes

(Eingeladen)

Deutschsprechende Arbeiter, die ihr in letzter Zeit arbeitet oder vorübergehend Arbeit gefunden habt, seidt Euch nicht mit steinigem Gelsamus von Euren arbeitslosen Stammgenossen ab, sondern helft durch Eurem Beitrag zum Verband der deutschsprechenden Arbeiter und das dieleben auch Arbeit und Brod finden können. Denkt daran, dass das Überangebot an Arbeitskräften auch Euch täglich der Gefahr der Arbeitslosigkeit aussetzt, und dann die Solidarität derjenigen denen Ihr geholfen habt, Euch zu gute kommen wird. Denkt zu die schrecklichen Zeiten des Winters zu rütt, wo auch mancher von Euch mit verwüsteten Hörzen, bangend und frierend die Straßen der Städte bevölkerte, wenn Ihr schon vergessen habt, wie bitter es ist arbeitslos zu sein. Helft mit am Aufbau des Arbeitsnachweises der deutschsprechenden Arbeiter! Wir haben drei große Aufgaben zu erfüllen:

1. untere arbeitslosen Volksgruppen in guten Arbeitsplätzen unterzubringen;

2. denen im Laufe des Sommers verlorene Arbeitsplätze zu verschaffen, die in spätrigen Jahren drängen auf Farmen arbeiten müssen, damit sie in den frühen Sommermonaten wenigstens ein bisschen Geld erzielen können, um einzuprähnen im Winter genötigt zu sein; und

3. alles, was irgend in unseren Straßen steht, aufzubauen,以便 im Laufe dieses Sommers untere Fäller auszutreten, wo Arbeit fehlt und nicht erst die Katastrophen des kommenden Winters ankommen brauchen, wo es ja wohl sein wird. Aufer Zentrale in Edmonton ist beauftragt werden, eben jetzt Vorbereitungen zur Errichtung von eigenen "Bauingen Camps" für nächsten Winter zu treffen. Wir brauchen da Goldmittel, aber trage kein Scherlein bei; erpatzt uns, das wir für Euch da betreut arbeiten müssen, wo man für Eure Leiden kein Verständnis zu haben scheint!

Deutschsprechende Arbeiterrinnen, schaft auch Ihr Euch unserem Verbande an, ohne Unterschied Eurer religiösen und politischen Auffassungen! In unseren Sorgen sind wir uns alle gleich. Seigt auch Ihr,

Deutsche Bücher  
zur Verbreitung katholischer Literatur, so auch Zeitdriften  
zu haben bei

Globus Gesellschaft  
3660 Trotter St., Montreal, Que.  
Verlangen Sie Probehefte und Katalog!

doch wir nicht das Wort "Deutschsprechend" wie ein Mantelchen umhängen, sondern das unter Gemeinschaftlichem tier drinnen im Herzen verankert liegt.

Ihr Arbeitslosen, Müttern und Bergarbeiter, kommt zu uns, wir wollen Euch nicht mit steinigem Gelsamus von Euren arbeitslosen Stammgenossen ab, sondern helfen du Eurem Sorgenschilder mitzutragen. Hoy-Hoh! So under der Nacht der Tag folgt, werden diesen schlimmen Zeiten auch wieder bessere Tage folgen. (C.)

Verband deutschsprechender Arbeiter, Sektion Regina, 1838 Ottawa Str.

Sektion deutschsprechender Arbeiter, Sektion Regina, 1838 Ottawa Str.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder zu der am 6. Juni Heimtag abends 8 Uhr im Auditorium der Straße 1915, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung ein und erwarten vollläßige Erwogenen aller Mitglieder, die wichtige Abstimmungen, u. a. über untere Statuten sowie die Neuwahl des Verbandsrates, erfolgen müssen. Eintritt nur für Mitglieder gegen Vorzeigen eines passenden Dokumentes.

E. Steinborn, Sekr.



Am Montag den 5. Mai abends 8.30 Uhr fand im Büro des Herrn Hans Schmidauer die regelmäßige, monatliche Geschäftsvorstandssitzung des Deutschen-kanadischen Verbandes von Saskatchewan statt.

Herrn Theodor Schmidt wurde vom Vorstand bezeichnet, sein Bild vergrößert und eingerahmt zu lassen und in einer Verbandsloft aufzuhängen und bei jeder Sitzung gezeigt zu schmücken. Wie üblich in jeder Sitzung wurden das Protokoll von der vorhergehenden Versammlung sowie der Staffenstand verlesen. Die Sitzung war um 10.30 Uhr beendet.

### für den Distriktskatholikenstag in St. Joseph

Zu der letzten Versammlung des Volksvereins wurde ein Komitee ernannt, bestehend aus den Herren S. P. Künigal, Kajap, Bingert und Franz Bill, an die sich alle von Regina wenden wollten, welche am Katholikentag am 18. Mai teilnehmen und in der Sitzung teilnehmen gedenken. Dieser Katholikentag findet am 18. August in St. Joseph bei Balgonie statt. Die Teilnehmer von Regina werden am 18. Juni, mittags 1 Uhr von der liegenden St. Josephs-Katholiken aus gemeinsam nach Balgonie abfahren.

### 40jähriges Jubiläum von St. Peterskolonie bei Kronau

Am Dienstag, den 3. Juni, feiert die St. Peterskolonie bei Kronau, das 40jährige Jubiläum der Anfahrt ihrer ersten Ansiedler. Ein abwechselndes Festprogramm ist für diese Gelegenheit ausgearbeitet worden. Morgens um 9 Uhr findet Hochamt statt, darauf eine Feierveranstaltung in der Halle mit Auftritten von auswärtigen Gästen. Dann "Lund" in der Halle. Darauf folgt ein Ball mit den üblichen Sportsfestivitäten in der Kolonie 14, wo die ersten Siedler vor 40 Jahren angekommen sind. Am Abend 18 Uhr großes Banquet in der Halle mit darauf folgenden Liedern. Anschließend dieser Feier wurde auch eine Feierdrift herausgegeben über die Geschichte der Ansiedlung von ihren Anfängen bis auf den heutigen Tag. Besonders wurde darauf geachtet, dass alle ersten Ansiedlerfamilien in dem Büchlein Erinnerung fanden.

Die Einweihung des neuen Polizeihauses in Regina findet diesen Donnerstag, den 29. Mai, abends 8 Uhr statt. Das Haus ist 1305 Nineteenth Avenue gelegen. Die Mitglieder des Gesellenvereins sowie die Ehren- und Schubmühlgruppe samt ihren Familienangehörigen sind dazu eingeladen.

### Jungfrau von Orleans gefeiert

Compiègne, Frankreich. — Die Gedächtnisfeier zu Ehren der Jungfrau von Orleans brachte einen großen historischen Umzug und ein Tandemfest, die ein Bild von dem Leben und Treiben im vierzehnten Jahrhundert gaben. Durch die engen Straßen zogen Ritter und Rennige in Rangerrüstung und umgürtet mit Schwertern. Die Schaustellung war als eine Schilderung für die Jungfrau gedacht.

Die Festlichkeiten wurden am Vormittag in der St. James-Kirche mit einem feierlichen Hochamt, unter Beteiligung von Kardinalen eröffnet. Am dem historischen Zuge am Nachmittag ritt auf prunkvoll gesäumtem Ross die Jungfrau von Orleans, dargestellt von Kelly Wilhelm.

## Kleine Anzeigen im „Courier“

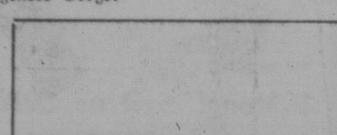
Alle jene, welche gesonnen sind, im „Courier“ kleine Anzeigen aufzugeben, eruchen wir, folgendes gesl. zu beachten:

Wer eine Stelle oder einen Arbeiter sucht, wer etwas kaufen oder verkaufen oder pachten will, bezahlt für eine kleine Anzeige von einem Zoll, einspalig, also in folgender Größe:



75 Cents für einmaliges Erscheinen und 50 Cents für jedes weitere Erscheinen derselben Anzeige.

Wer einen Lebensgefährten oder eine Lebensgefährtin sucht (Heiratsgeschichte), oder wer eine Geschäftseröffnung kurz ankündigen will, bezahlt für eine kleine Anzeige von einem Zoll, einspalig, also in folgender Größe:



\$1.00 für einmaliges Erscheinen und 50 Cents für jedes weitere Erscheinen derselben Anzeige.

Der Geldbetrag möge beim Aufgeben der Anzeige mit dem Text derselben eingeschlossen werden. Wir bitten, möglichst deutlich zu schreiben, damit keine Fertimer entstehen.

Wir empfehlen Ihnen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen, und eruchen alle untere werten Leser, die kleinen Anzeigen im „Courier“ beachten zu wollen.

"Der Courier", 1835 Halifax Straße,  
Regina, Sask.



### Ein Festzug alter Bürgermilizen

Zum "Baderer Heimattag".

R.D.V. Anlässlich des "Baderer Heimattags" findet am Samstag, 13. Juli, in Karlruhe eine Zusammenkunft der alten badischen Bürgermeister, Bürgermeister und Schülern statt.

Sie werden sich etwa 14 Strohsack mit Unterweisung der Reiter vereinen, der Umgebung zu einem großen Festzug zusammengetragen, der ein Höhepunkt der Traditionserhaltung anlässlich des "Baderer Heimattags" sein wird.

Als Sohn einer reichen Chicagoer Familie kam James Williams nach dem Tode seiner Eltern 1913 in den Besitz eines beträchtlichen Vermögens. Aber eine unglaubliche Sparsamkeit führte dafür, dass er sich der erworbenen Millionen nicht lange erfreuen konnte, und Williams, der seinerlei Arbeit gelernt hatte, stand vor dem Risiko. Als Landstreicher zog er immer und immer von milden Bögen. Da fiel ihm eines Tages eine alte Zeitung in die Hände, in der er plötzlich seinen Namen entdeckte und war in Verbindung mit einer Aufzehrung an die Erben seines verstorbenen Bruders, sich bei einem Notar zu melden. Als Williams in seinem abgerissenen Anzug, in Schubens, aus denen die Zähne saßen, den Bruder des reichen Charles Williams zu sein behauptete, wurde er zunächst ausgelacht. Aber bald stellte sich heraus, dass ihm das Niemanden jemals unabsichtlich geliefert. Der wie der reich Gewordene hatte indes aus Vergangenheit gelernt. Seine Sparsamkeit war verlogen. Da gegen hatte ihm das Leben so gut gegolten, dass er es insgeheim fürchtete. So machte er sich allmählich auf den Weg, wobei er in einer kleinen Wohnung in einer bemerkenswerte Erneuerung arbeitete.

Chicago um eine bemerkenswerte Erneuerung arbeitete.

**Vom Millionär zum Bettler und — Bettler-Millionär**

Als Sohn einer reichen Chicagoer Familie kam James Williams nach dem Tode seiner Eltern 1913 in den Besitz eines beträchtlichen Vermögens. Aber eine unglaubliche Sparsamkeit führte dafür, dass er sich der erworbenen Millionen nicht lange erfreuen konnte, und Williams, der seinerlei Arbeit gelernt hatte, stand vor dem Risiko. Als Landstreicher zog er immer und immer von milden Bögen. Da fiel ihm eines Tages eine alte Zeitung in die Hände, in der er plötzlich seinen Namen entdeckte und war in Verbindung mit einer Aufzehrung an die Erben seines verstorbenen Bruders, sich bei einem Notar zu melden. Als Williams in seinem abgerissenen Anzug, in Schubens, aus denen die Zähne saßen, den Bruder des reichen Charles Williams zu sein behauptete, wurde er zunächst ausgelacht. Aber bald stellte sich heraus, dass ihm das Leben so gut gegolten, dass er es insgeheim fürchtete. So machte er sich allmählich auf den Weg, wobei er in einer kleinen Wohnung in einer bemerkenswerte Erneuerung arbeitete.

Chicago um eine bemerkenswerte Erneuerung arbeitete.

**Agrarsorgen in der Welt**

Deutschland steht mit seinem Agrarprogramm nicht vereinzelt da.

Gleich in drei anderen Ländern sind Bewegungen im Gang, die eine Förderung der ländlichen Ringen und Landwirtschaft befürworten. In England bereitet Snowden ein Gesetz vor, das die Bader verpflichtet, in Brot eine bestimmte Menge englischer Mehl zu verwenden. Natürlich haben die Bader in Canada jedoch kein Interesse daran.

Edonanen fördern ebenfalls die Landwirtschaft.

Edonanen fördern ebenfalls die Landwirtschaft.</p

# Regina und Umgegend

## Empfang des neuen Erzbischofs in Regina

Wurde von Dr. J. M. Ulrich mit deutscher „Adresse“ begrüßt und antwortete in deutscher Sprache



Das Wappen von Erzbischof James Charles McGuigan

Die lateinische Inschrift lautet auf Deutsch:

„Ambulate in dilectione Bandelt in Liebe!“

halten; Ihre Interessen, Ihre Sache und Ihre Sorgen sollen die Unfrigen sein. Wir wollen mit Ihnen kämpfen um die Güter der Religion, die uns als die höchsten gelten. Wir wollen mit Ihnen arbeiten und helfen; wir wollen mit Ihnen beten um Gottes reichen Segen um Sie. Unser Erzbischof Herr Oberhaupt geschart, wollen wir vertrauen in die Zukunft blühen.

Wir alle wissen, dass die Führung dieser Erzbischöfe in erprobten Händen ruhen wird. Sie sind kein Neuling in den Verhältnissen, in die Ihnen die Heilige Mutter, der Papst, geschenkt hat. Dies ist für uns eine große Bereitung für Kampf um die Grundlagen der Freiheit und des Rechtes, der Religion und der Tugend. Sie an der Spitze der Erzbischöfe von Regina zu sehen.

Am Namen aller Deutspredigten ihres Sprengels, heißt ich Ew. Gnaden nochmals herzlich willkommen. Ad multos et felicissimos annos!

Der Herr Erzbischof dankte in englischer Sprache.

Von Herzen freuen sich diejenigen in Ihnen, Hochwürdiger Herr, Ihren Oberhaupten begrüßt zu dürfen; in ihrer aller Namen darf ich wohl heute den unverbrüderlichen Sohn der Freude und das Vertrauen, Ihnen in all Ihren Arbeiten fröhlich zur Seite zu stehen, in Ihre Hände überlegen.

„Ihre Hände wollen wir hoch-

### Uhrmacher

Deutscher Uhrmacher repariert Uhren aller Art.  
Jede Uhr erhält ein Jahr Garantie.  
Postversand portofrei

**W. Seib**  
Juwelier und Uhrmacher.  
1717-11 Ave. Regina, Sask.

# Augengläser



Durch meine sorgfältigen, wissenschaftlichen Augenuntersuchungen kann ich Sie sicher, tabellös passende Gläser zu erhalten. Über 35 Jahre erfolgreiche Erfahrung. Spezialist für komplexe Fälle und Kinder.

Ich führe Überreparaturen erfreulich aus, garantiere voll für meine Arbeit und berechte niedrigste Preise. Stabat-filme werden entwirkt. Stabat-filme werden verkauft.

**DANIEL ROSCHE** schreibt Deutsch.  
Aushängebild: Note Brille. 1766 Hamilton Street.

### Das deutsche Notariats- und Reisebüro von HANS SCHUMACHER

1607-11th Ave., Telephone 5790-Haus 6068 Regina, Sask. empfiehlt sich zur Übernahme von Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Kabel, Money Order oder Radios.

Scheckkarten auf allen Kontinenten, auch auf Ratenzahlung.

Anfertigung aller notariellen Dokumente für In- und Ausland in allen Sprachen.

Reisepässe und Einwanderungspapiere für von und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Befreiungen aller Art in nur erlaubten Gesellschaften.

Verkauf und Tausch von Farben und Stadtentwürfen.

Stellenvermittlung von Farmarbeitern und Dienstboten.

Kein Name bürgt für ehrliche und ehrmännige Bedienung.

Ungarische, slowakische und polnische Abteilung, Abteilungsleiter:

Herr Emerich Bolner.

Auskünfte bereitwillig und kostenlos.

### Six Graduates of Campion

Six Graduates of Campion College received an award at the Darke Hall on May 29. They were the students Clarence Joseph Lyons, Joseph Vincent Lebell, Karl Edwin McNamee, Lehard Charles Van Tighem and Thomas Robert Walsh. An diploma for successful graduation in Philosophy was awarded to Frederick Andreas Steiner. The Duquon Stipendium was received by Pastor J. Leinenweber.

Donnerstag, den 29. Mai, ab 8 Uhr in der Himmelstafette, Gottessdieneit abends 7.30 Uhr. Alle herzlich willkommen.

Nächster Sonntag, den 1. Juni, Sonntagsdienst ab 10 Uhr morgens.

Gottesdienst ab 11 Uhr. Abends 7 Uhr Schlußfeier für die abgehende Klasse des Luther College, Englische Predigt von Pastor Ulrich von der norwegischen Kirche, deutsche Ansprache von Pastor J. Leinenweber.

### Aus Rumänien eingetroffen

Herr und Frau Pastor Johann Klein, die wohnt in Bubish, Moldau, Rumänien, leben, sind vor kurzer Zeit in Canada eingetroffen und wohnen gegenwärtig in Regina. Herr Pastor Klein gedenkt jährlich in Weihnachten einer großen Feier.

Alle deutschen Freunde seien noch mal auf das stattliche Konzert des Schubertchor eingeladen, der am 28. Mai, abends 8 Uhr, in der St. Marienkirche auftritt. Ein abwechslungsreiches Programm wird den Konzertbesuchern geboten werden.

Der Schubertchor, der seit seinem Bestehen sich durch seine gelunglichen Leistungen große Beliebtheit in den deutschen Kreisen erworben hat, wird auch dieses mal einen schönen Erfolg zu verzeichnen haben.

Herr Joseph Kuhn von Kendal, Saar, hat seinen Sohn Heinrich zum Arzt nach Regina gebracht und sprach hier auch in der Redaktion vor. Nach seinem Bericht ist bei Kendal viel Saat durch den letzten Sturm ausgeblasen worden.

Die Herren Raphael Waller und Joseph Mueller von Kingsford, Siebenbürgen, Moldau, Transsilvanien, möchten sich vertraulich auf Herrn Pastor Klein am Petersdorf bei Bistritz, Siebenbürgen.

Jene, die gerne nähere Auskünfte über die allgemeine Lage in Alt-

und Neurumänien (z. B. Bistritz,

Siebenbürgen, Moldau, Trans-

silvanien) möchten sich vertraulich auf Herrn Pastor Klein am Petersdorf bei Bistritz, Siebenbürgen.

Herr Paul Seifert von Winnipeg, der Reisevertreter des Norddeutschen Lloyd, hat eine Haber durch die St. Petersdom bei Humboldt, Minnesota, nochmals herzlich willkommen. Ad multos et felicissimos annos!

Der Herr Erzbischof dankte in englischer Sprache.

und deutscher Sprache.

Obwohl er noch nicht lange sich dem Studium des Deutschen gewidmet hat, spricht er es doch schon mit flüssig und verständlich ausdrückt.

Am Donnerstag hielt der Hochwürdige Herr sein eritisches Pontifikat in der Kathedrale, woher der Hochwürdige Bischof Prudhomme von Prince Albert in französischer und der Hochwürdige Abt Severin Gertzen, O.P., in englischer Sprache predigte.

Nachdem er am Sammitten die Messe und unternommen. Die Zuhörer sind mit der Einführung fertig und hören zufrieden auf eine gute Ansprache. Die Prophete für Überzeugungen im nächsten Herbst sind nach Bericht von Herrn Seifert ganz vorsichtig.

Herr Mösbury, der Sekretär-

meister des Nord-Lloyd in Winni-

peg, hielt sich einige Tage zur Revision hier auf, um von hier aus zu demselben Zweck nach Edmonton zu gehen.

Am Abend ein von den Columbus-

riten veranstaltetes Festessen im Trianon etwa 1800 Gäste vereinte.

Nach dem Essen, das von Bob Bucher, einem deutschen Koch aus Jagow, bereitet wurde, wurde ihm am Abend von den südlichen Behörden ein feierlicher Empfang im Rathaus-

amt, Hotel bereitet. Bürgermeister Maier, der mit allen Stadträten erschienen war, begrüßte den Herrn Erzbischof, worauf dieser mit herzlichen Worten erwiderte.

Am Freitag Nachmittag fanden

sich in der Kathedrale ungefähr 1500 Kinder zur Begrüßung ein, während

ein großartiger Empfang wurde.

Herr McGuigan am Sonntag Abend

in der deutschen St. Marienkirche

und in der St. Marienballe bereitet.

Die Kirche war aufwändig und innen festlich geschmückt.

200 Schulkinder geleiteten den hohen Guest in feierlicher Prozession vom Rathaus zur Kirche, während der Kirchenvorsteher von Herrn Dr. B. Schumann mit Zubehör den Herrn Erzbischof empfing. Joseph Wolter, begleitet von Franz Stoeber und Joseph Habermann, verlas eine englische Begrüßungsdreieck, worauf der Herr Erzbischof in deutscher Ansprache antwortete. Nach dem Segen sang die Volksmesse, welche die Kirche bis zum letzten Stellplatz befüllte.

„Großer Gott, wir loben dich!“

Und begab sich dann in die St. Marienballe, wo eine feierliche Feier folgte. Kinder der St. Josephschule spielten eine kleine Operette „Rose Dream“, während das Juniors-Orchester konzertierte. Ein großer Blumenstrauß wurde dem Hochwürdigen Herrn überreicht. Hochwürdiger Bischof Hilland, O.P., richtete freundliche Worte an den hohen Guest.

Der Gottesdienst in der St. Marienkirche wurde per Radio übertragen.

Nach Dank- und Anerkennungsreden, nach auswärts im deutschen St. Marienparochialhaus zu Regine eingetroffen sind, war die Übertragung ausgeschaltet.

Besonders war man allgemein erfreut über die deutsche Ansprache des Hochwürdigen Herrn, sowie über die schönen deutschen Lieder des Kirchenchores.

### Ev.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde

Getraut wurden von Pastor J. Leinenweber Herr Karl Friedrich und El. Frieda Harnad.

Bestaufen wurden Edward Adam Lauer, Sohn von Herrn und Frau Adam Lauer; Anna Jean Sinta, Tochter von Herrn und Frau Paul Sinta.

Donnerstag, den 29. Mai, ab 8 Uhr in der Himmelstafette, Gottessdieneit abends 7.30 Uhr. Alle herzlich willkommen.

Nächster Sonntag, den 1. Juni, Sonntagsdienst ab 10 Uhr morgens.

Gottesdienst ab 11 Uhr. Abends 7 Uhr Schlußfeier für die abgehende Klasse des Luther College, Englische Predigt von Pastor Ulrich von der norwegischen Kirche.

Predigt von Pastor Ulrich von der norwegischen Kirche.

Abends 8 Uhr in der

Deutsch-kanadischen Klubhalle

Ecke Victoria Ave. und Toronto Street,

veranstaltet vom

Fußball-Klub

des Deutsch-kanadischen Verbundes.

Geburtstag

50 Cents

Zedermann herzlich willkommen!

# Großer Tanz

Montag, den 2. Juni 1930

abends 8 Uhr in der

Deutsch-kanadischen Klubhalle

Ecke Victoria Ave. und Toronto Street,

veranstaltet vom

Fußball-Klub

des Deutsch-kanadischen Verbundes.

Geburtstag

50 Cents

Zedermann herzlich willkommen!

Eine Anfrage nach Rumänien

Herr Anton Lüthiger, Tribune, Saar, der schon seit drei Jahren

sein Leben so sehr von seinen

Heimatorten mehr von seinen





... für ...  
**Unsere Farmer**



**Regeln und Winke für  
Geflügelzüchter**

Sind die nachfolgenden Regeln und Winke vor allem als Rücksicht für den Anfänger im Betrieb der Hühnerzucht gedacht, so geben sie auch dem, der in vielen Dingen schon Bedeck weiß, Anregung und Gelegenheit zu einer kleinen ausbringenden Gewissensförderung.

Willst du Erfolg als Geflügelzüchter haben, so wähle den geeigneten Platz dazu. Raufer Untergrund ist vom Nebel; leichter Sandboden ist am besten.

Sorge für gute Stütze mit viel Licht und Luft, mit Schraum und Auslauf dem reichlichen Bewegung ist die Grundbedingung für die Gesundheit des betreuten Volkes. Im Winter sei der Stall warm, Das Staubbad darf nicht fehlen.

Zum Stalle herreise gräte Reinlichkeit; streue regelmäßige mindestens zweimal in der Woche Darmkalk, Zaf- fein Ungeriefer hochkommen, und achte besonders auf die Vogelmykose. Sie erzeugen die sogenannten Kalkbeine der Hühner, ein recht able und schmerzhafte Krankheit für diese.

Über das Ziel deiner Zucht sei dir stets klar, ob Nut oder Rassegeflügelzüchter sein? Ein Gehr oder Fleisch haben?

Dementprechend wähle die Rasse. Anfang bringt die Zucht hemmter. Darum sorge alle zwei bis drei Jahre für frische Hähne. Bleibe bei der gewünschten Rasse und wechsle nicht ohne Not. Suche sie zu verbessern; mit Beharrlichkeit kommt du ans Ziel. Das Fazit leistet dabei gute Dienste. Viel mehr als ein Tropfen Hühner folten auf einen Hahn nicht kommen, soll nicht die Qualität der Hühner leiden.

Hüttete regelmäßig zur bestimmten Zeit mit beitem Futter, füttere aber billig. Am Winter sei das Futter morgens warm. Verdurbenes Futter entferne. Vergiß auch nicht das gute Trinkwasser.

Büttete gute Winterleger; sie bringen am meisten ein.

Hüttete gute Küken gut und fräftig, dann waschen sie ruhig heran; füttere sie oft, alle zwei Stunden, nie aber mehr als gleich aufgezehrten kann.

Keine Verfärbung der Hühner; Abhärtung heißt die Rasse. Sie beginne schon mit den Küken im Sommerhalbjahr.

Kranke Hühner entferne rechtzeitig. Handelt es sich nicht um belobende wertvolle Tiere, so werden sie am besten geschlachtet.

Man hätte sich freudiges Geflügel zu kaufen, wenn man über die Kunst desselben nicht Bescheid weiß. Verherrliche Kranheiten könnten eingeholt werden und der Bestand zu Grunde gerichtet werden.

Zage und Schlage die Tiere nicht; sei ihnen ein guter Wärter. Der Gerechte erkennt sich seines Viehes, drum schütze sie vor Wind, Regen, Schnee und Kälte, aber auch vor der Sonne.

— Wir überwinden eher einen starken Gegner als eine eigene Schwäche.

**Fortschritt,  
der sich auf Wissenschaft aufbaut**

Die Landwirtschaft ist seit Jahrhunderten mehr oder weniger heftigen Schwankungen der Preise für ihre Erzeugnisse und daher ihrer Wirtschaftslage ausgesetzt gewesen.

Der Mangel an Selbständigkeit hat zwei Hauptgründe: 1) den internationalen und unriellen Charakter der Landwirtschaft und 2) die Tatsache, daß Millionen einzelner Farmer aller Länder wegen einer Gelegenheit, ihre Produkte zu von anderer Seite festgelegten Preisen zu verkaufen, miteinander konkurriert haben.

Die Landwirtschaft hat sich nicht so schnell organisiert wie die Industrie; die Wirtschaftslage rüttelt jedoch den Einzelnen aus seiner Ruhe auf, weil eine Organisation mehr tun kann als der Geschicktheit allein.

Eine Organisation stellt nicht nur eine geschäftliche Macht, sondern auch eine Macht in Bezug auf Meinung dar. Organisation ist daher für den Fortschritt der Landwirtschaft notwendig. Eine Organisation kann Fragen der eingeschränkten und der Weltmärkte bestimmen, während die Einzelne nur vermuten kann, daß Fortschritt ist auf Wissen basiert.

Bei gefundenen demokratischen Organisationsmethoden, einer gutunterrichteten Mitgliedschaft und einer tüchtigen, die Ziele der Organisation verfolgenden Leitung ist der Weg für die Stabilisierung der Landwirtschaft offen.

Der Saskatchewan Wheat Pool ist eine solche Organisation. Seine künftigen Erfolge hängen von Ihrer treuen Mithilfe ab.

**Saskatchewan Co-operative  
Wheat Producers, Limited**

Hauptbüro: Regina, Sask.

ner zum Einkommen ihres Eigentümers zu veranlassen — immer im Dienst der Gelegenheit dient. Es ist kein Beweis dafür, daß auch die Tatsache, daß Hühner vielleicht sich auf größeren Höfen selbst an dunkle Tiere legen, d.h. sie legen an verdeckten Orten 10–20 Eier und bevorzugen diese, ohne daß der Eigentümer eine Ahnung davon hat, er weiß bloß in der Regel, daß die eine oder andere Henne fühlt. In 3–4 Wochen kommt es zu einer Übertragung mit einer schwachen wieder zum Vorherrschen. Was aber nun, wenn die Hühner Tag und Nacht im Stalle haben? Gewiß wird es dann ihr Eier möglichst lange im Körper zurück und werden eine Gelegenheit in, in welcher sie im Freien ein Verließ aufzuhalten können, um ihr Geschäft des Eierlegens naturgemäß in der Dunkelheit begrenzen zu können. So wird man also sicher machen, daß Leggen verhindert wird, wenn man die Verteilung der Gelegenheiten durchsetzt.

Die "Verstärkung" der Erde

Der Zug nach den Städten und besonders den Großstädten nimmt im modernen Leben immer mehr zu. Nebenbei dazu das Bedürfnis der Städte im letzten Jahrhundert im Verhältnis das Bedürfnis der Gemeinschaftsleben, in großer Städte der Arbeitnehmer, die in dem Lande die Herrlichkeit ausüben, zieht es hauptsächlich nach den Städten, und so beginnt die Arbeitserkrankheit den städtischen Centralismus. Die Entwicklung Australiens ist also verhängnisvoll; nicht nur für den Erde teil selbst, sondern auch für die Zukunft der weiten Rasse, der durch einen sozialen Siedlungsräum entzogen wird.

Technik und Forschung

**Das Fernkino der Zukunft**

Aufnahmen auf einem dünnen Draht. — Die fünfzige Umwälzung im Filmgeschäft.

Von Dezes Mihaly, dem ungarischen Erfinder des filmlosen Fernkinos.

Meine erste Erfindung, die meinen Namen in der ganzen Weltwelt bekannt machte, war der "Fernkino", ein Fernsehapparat, meist vor Personen, die es nicht kennen oder Gegenstände, die es nicht recht sieht. Gestische Bewegungen, plötzliche Geräusche veranlassen Furcht und zeigen es oft, wie mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind.

In der Art des Umgangs mit Pferden ist es wichtig, wie mit den Tieren umzugehen verstehen, das Tier weiß, das ist mein Herr und Meister. In brutalen Schlägen und Schimpfen besteht die Weiserkeit nicht, wird aber oft darin getröstet und es wird vorgelesen, daß die Pferde Gedanken und manch gutmütiges Pferd ist schon verhorben worden, während starre Pferde durch süße, verständige und vor allem fachige Behandlung wieder zu brauchbaren Tieren gemacht werden können. Es ist also sehr wichtig, wer mit den Tieren umgeht.

Jedes Pferd ist mehr oder weniger durchsichtig, und besonders fürtzt es sich vor Personen, die es nicht kennt oder Gegenständen, die es nicht recht sieht. Gestische Bewegungen, plötzliche Geräusche veranlassen Furcht und zeigen es oft, wie mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind.

In der Art des Umgangs mit Pferden ist es wichtig, wie mit den Tieren umzugehen verstehen, das Tier weiß, das ist mein Herr und Meister. In brutalen Schlägen und Schimpfen besteht die Weiserkeit nicht, wird aber oft darin getröstet und es wird vorgelesen, daß die Pferde Gedanken und manch gutmütiges Pferd ist schon verhorben worden, während starre Pferde durch süße, verständige und vor allem fachige Behandlung wieder zu brauchbaren Tieren gemacht werden können. Es ist also sehr wichtig, wer mit den Tieren umgeht.

Jedes Pferd ist mehr oder weniger durchsichtig, und besonders fürtzt es sich vor Personen, die es nicht kennt oder Gegenständen, die es nicht recht sieht. Gestische Bewegungen, plötzliche Geräusche veranlassen Furcht und zeigen es oft, wie mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind.

In der Art des Umgangs mit Pferden ist es wichtig, wie mit den Tieren umzugehen verstehen, das Tier weiß, das ist mein Herr und Meister. In brutalen Schlägen und Schimpfen besteht die Weiserkeit nicht, wird aber oft darin getröstet und es wird vorgelesen, daß die Pferde Gedanken und manch gutmütiges Pferd ist schon verhorben worden, während starre Pferde durch süße, verständige und vor allem fachige Behandlung wieder zu brauchbaren Tieren gemacht werden können. Es ist also sehr wichtig, wer mit den Tieren umgeht.

Jedes Pferd ist mehr oder weniger durchsichtig, und besonders fürtzt es sich vor Personen, die es nicht kennt oder Gegenständen, die es nicht recht sieht. Gestische Bewegungen, plötzliche Geräusche veranlassen Furcht und zeigen es oft, wie mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind.

In der Art des Umgangs mit Pferden ist es wichtig, wie mit den Tieren umzugehen verstehen, das Tier weiß, das ist mein Herr und Meister. In brutalen Schlägen und Schimpfen besteht die Weiserkeit nicht, wird aber oft darin getröstet und es wird vorgelesen, daß die Pferde Gedanken und manch gutmütiges Pferd ist schon verhorben worden, während starre Pferde durch süße, verständige und vor allem fachige Behandlung wieder zu brauchbaren Tieren gemacht werden können. Es ist also sehr wichtig, wer mit den Tieren umgeht.

Jedes Pferd ist mehr oder weniger durchsichtig, und besonders fürtzt es sich vor Personen, die es nicht kennt oder Gegenständen, die es nicht recht sieht. Gestische Bewegungen, plötzliche Geräusche veranlassen Furcht und zeigen es oft, wie mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind.

In der Art des Umgangs mit Pferden ist es wichtig, wie mit den Tieren umzugehen verstehen, das Tier weiß, das ist mein Herr und Meister. In brutalen Schlägen und Schimpfen besteht die Weiserkeit nicht, wird aber oft darin getröstet und es wird vorgelesen, daß die Pferde Gedanken und manch gutmütiges Pferd ist schon verhorben worden, während starre Pferde durch süße, verständige und vor allem fachige Behandlung wieder zu brauchbaren Tieren gemacht werden können. Es ist also sehr wichtig, wer mit den Tieren umgeht.

Jedes Pferd ist mehr oder weniger durchsichtig, und besonders fürtzt es sich vor Personen, die es nicht kennt oder Gegenständen, die es nicht recht sieht. Gestische Bewegungen, plötzliche Geräusche veranlassen Furcht und zeigen es oft, wie mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind.

In der Art des Umgangs mit Pferden ist es wichtig, wie mit den Tieren umzugehen verstehen, das Tier weiß, das ist mein Herr und Meister. In brutalen Schlägen und Schimpfen besteht die Weiserkeit nicht, wird aber oft darin getröstet und es wird vorgelesen, daß die Pferde Gedanken und manch gutmütiges Pferd ist schon verhorben worden, während starre Pferde durch süße, verständige und vor allem fachige Behandlung wieder zu brauchbaren Tieren gemacht werden können. Es ist also sehr wichtig, wer mit den Tieren umgeht.

Jedes Pferd ist mehr oder weniger durchsichtig, und besonders fürtzt es sich vor Personen, die es nicht kennt oder Gegenständen, die es nicht recht sieht. Gestische Bewegungen, plötzliche Geräusche veranlassen Furcht und zeigen es oft, wie mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind.

In der Art des Umgangs mit Pferden ist es wichtig, wie mit den Tieren umzugehen verstehen, das Tier weiß, das ist mein Herr und Meister. In brutalen Schlägen und Schimpfen besteht die Weiserkeit nicht, wird aber oft darin getröstet und es wird vorgelesen, daß die Pferde Gedanken und manch gutmütiges Pferd ist schon verhorben worden, während starre Pferde durch süße, verständige und vor allem fachige Behandlung wieder zu brauchbaren Tieren gemacht werden können. Es ist also sehr wichtig, wer mit den Tieren umgeht.

Jedes Pferd ist mehr oder weniger durchsichtig, und besonders fürtzt es sich vor Personen, die es nicht kennt oder Gegenständen, die es nicht recht sieht. Gestische Bewegungen, plötzliche Geräusche veranlassen Furcht und zeigen es oft, wie mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind.

In der Art des Umgangs mit Pferden ist es wichtig, wie mit den Tieren umzugehen verstehen, das Tier weiß, das ist mein Herr und Meister. In brutalen Schlägen und Schimpfen besteht die Weiserkeit nicht, wird aber oft darin getröstet und es wird vorgelesen, daß die Pferde Gedanken und manch gutmütiges Pferd ist schon verhorben worden, während starre Pferde durch süße, verständige und vor allem fachige Behandlung wieder zu brauchbaren Tieren gemacht werden können. Es ist also sehr wichtig, wer mit den Tieren umgeht.

Jedes Pferd ist mehr oder weniger durchsichtig, und besonders fürtzt es sich vor Personen, die es nicht kennt oder Gegenständen, die es nicht recht sieht. Gestische Bewegungen, plötzliche Geräusche veranlassen Furcht und zeigen es oft, wie mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind.

In der Art des Umgangs mit Pferden ist es wichtig, wie mit den Tieren umzugehen verstehen, das Tier weiß, das ist mein Herr und Meister. In brutalen Schlägen und Schimpfen besteht die Weiserkeit nicht, wird aber oft darin getröstet und es wird vorgelesen, daß die Pferde Gedanken und manch gutmütiges Pferd ist schon verhorben worden, während starre Pferde durch süße, verständige und vor allem fachige Behandlung wieder zu brauchbaren Tieren gemacht werden können. Es ist also sehr wichtig, wer mit den Tieren umgeht.

Jedes Pferd ist mehr oder weniger durchsichtig, und besonders fürtzt es sich vor Personen, die es nicht kennt oder Gegenständen, die es nicht recht sieht. Gestische Bewegungen, plötzliche Geräusche veranlassen Furcht und zeigen es oft, wie mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind.

In der Art des Umgangs mit Pferden ist es wichtig, wie mit den Tieren umzugehen verstehen, das Tier weiß, das ist mein Herr und Meister. In brutalen Schlägen und Schimpfen besteht die Weiserkeit nicht, wird aber oft darin getröstet und es wird vorgelesen, daß die Pferde Gedanken und manch gutmütiges Pferd ist schon verhorben worden, während starre Pferde durch süße, verständige und vor allem fachige Behandlung wieder zu brauchbaren Tieren gemacht werden können. Es ist also sehr wichtig, wer mit den Tieren umgeht.

Jedes Pferd ist mehr oder weniger durchsichtig, und besonders fürtzt es sich vor Personen, die es nicht kennt oder Gegenständen, die es nicht recht sieht. Gestische Bewegungen, plötzliche Geräusche veranlassen Furcht und zeigen es oft, wie mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind.

In der Art des Umgangs mit Pferden ist es wichtig, wie mit den Tieren umzugehen verstehen, das Tier weiß, das ist mein Herr und Meister. In brutalen Schlägen und Schimpfen besteht die Weiserkeit nicht, wird aber oft darin getröstet und es wird vorgelesen, daß die Pferde Gedanken und manch gutmütiges Pferd ist schon verhorben worden, während starre Pferde durch süße, verständige und vor allem fachige Behandlung wieder zu brauchbaren Tieren gemacht werden können. Es ist also sehr wichtig, wer mit den Tieren umgeht.

Jedes Pferd ist mehr oder weniger durchsichtig, und besonders fürtzt es sich vor Personen, die es nicht kennt oder Gegenständen, die es nicht recht sieht. Gestische Bewegungen, plötzliche Geräusche veranlassen Furcht und zeigen es oft, wie mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind.

In der Art des Umgangs mit Pferden ist es wichtig, wie mit den Tieren umzugehen verstehen, das Tier weiß, das ist mein Herr und Meister. In brutalen Schlägen und Schimpfen besteht die Weiserkeit nicht, wird aber oft darin getröstet und es wird vorgelesen, daß die Pferde Gedanken und manch gutmütiges Pferd ist schon verhorben worden, während starre Pferde durch süße, verständige und vor allem fachige Behandlung wieder zu brauchbaren Tieren gemacht werden können. Es ist also sehr wichtig, wer mit den Tieren umgeht.

Jedes Pferd ist mehr oder weniger durchsichtig, und besonders fürtzt es sich vor Personen, die es nicht kennt oder Gegenständen, die es nicht recht sieht. Gestische Bewegungen, plötzliche Geräusche veranlassen Furcht und zeigen es oft, wie mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind.

In der Art des Umgangs mit Pferden ist es wichtig, wie mit den Tieren umzugehen verstehen, das Tier weiß, das ist mein Herr und Meister. In brutalen Schlägen und Schimpfen besteht die Weiserkeit nicht, wird aber oft darin getröstet und es wird vorgelesen, daß die Pferde Gedanken und manch gutmütiges Pferd ist schon verhorben worden, während starre Pferde durch süße, verständige und vor allem fachige Behandlung wieder zu brauchbaren Tieren gemacht werden können. Es ist also sehr wichtig, wer mit den Tieren umgeht.

Jedes Pferd ist mehr oder weniger durchsichtig, und besonders fürtzt es sich vor Personen, die es nicht kennt oder Gegenständen, die es nicht recht sieht. Gestische Bewegungen, plötzliche Geräusche veranlassen Furcht und zeigen es oft, wie mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind.

In der Art des Umgangs mit Pferden ist es wichtig, wie mit den Tieren umzugehen verstehen, das Tier weiß, das ist mein Herr und Meister. In brutalen Schlägen und Schimpfen besteht die Weiserkeit nicht, wird aber oft darin getröstet und es wird vorgelesen, daß die Pferde Gedanken und manch gutmütiges Pferd ist schon verhorben worden, während starre Pferde durch süße, verständige und vor allem fachige Behandlung wieder zu brauchbaren Tieren gemacht werden können. Es ist also sehr wichtig, wer mit den Tieren umgeht.

Jedes Pferd ist mehr oder weniger durchsichtig, und besonders fürtzt es sich vor Personen, die es nicht kennt oder Gegenständen, die es nicht recht sieht. Gestische Bewegungen, plötzliche Geräusche veranlassen Furcht und zeigen es oft, wie mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind.

In der Art des Umgangs mit Pferden ist es wichtig, wie mit den Tieren umzugehen verstehen, das Tier weiß, das ist mein Herr und Meister. In brutalen Schlägen und Schimpfen besteht die Weiserkeit nicht, wird aber oft darin getröstet und es wird vorgelesen, daß die Pferde Gedanken und manch gutmütiges Pferd ist schon verhorben worden, während starre Pferde durch süße, verständige und vor allem fachige Behandlung wieder zu brauchbaren Tieren gemacht werden können. Es ist also sehr wichtig, wer mit den Tieren umgeht.

Jedes Pferd ist mehr oder weniger durchsichtig, und besonders fürtzt es sich vor Personen, die es nicht kennt oder Gegenständen, die es nicht recht sieht. Gestische Bewegungen, plötzliche Geräusche veranlassen Furcht und zeigen es oft, wie mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind.

In der Art des Umgangs mit Pferden ist es wichtig, wie mit den Tieren umzugehen verstehen, das Tier weiß, das ist mein Herr und Meister. In brutalen Schlägen und Schimpfen besteht die Weiserkeit nicht, wird aber oft darin getröstet und es wird vorgelesen, daß die Pferde Gedanken und manch gutmütiges Pferd ist schon verhorben worden, während starre Pferde durch süße, verständige und vor allem fachige Behandlung wieder zu brauchbaren Tieren gemacht werden können. Es ist also sehr wichtig, wer mit den Tieren umgeht.

Jedes Pferd ist mehr oder weniger durchsichtig, und besonders fürtzt es sich vor Personen, die es nicht kennt oder Gegenständen, die es nicht recht sieht. Gestische Bewegungen, plötzliche Geräusche veranlassen Furcht und zeigen es oft, wie mit Sinnen, Erinnerungsvermögen, eigenem Willen und viel Kraft ausgestattet sind.

In der Art des Umgangs mit Pfer



## Fuer unsere : Hausfrau :

### Neugeburt

Die blauen Seidenbanner flattern weit,  
Bon Anemonen steht der Wald ver-  
schneit.  
Nach einem Falter hast du im Son-  
nenwind  
Mit einem Blütenzweig mein Lache-  
Kind.

Nun aufgetan dem Lenz die Fen-  
ster all,  
Dem Edgerud und hellen Vogel-  
schall;  
Nun weht die grüne Welt sich jung  
und rein:  
Dein Herz will nun auch verwandelt  
sein.

Kurt Bod.

### Omama

Skizze von Frieda Schanz.

Omama ist nicht Material. Aber sie kann mit lächeln Rundumding ein Stück Welt aus Papier bringen, so wohngeschöpft, daß Bühne ihr Entfaltung sofort weiß, was los ist. In toller Begeisterung ist er über Omamas Kunst. „Omama Monde malen!“ ruft er ihr insbeln entgegen, sobald sie das Haus betritt. Zweimal hat er, in übermehr Nacht erwacht, den guten dicken Mond drinnen über dem dichten Kreisbogen leuchten sehen, und Omamas Wiedergabe des Himmelsphärenpers leuchtet für seine Kinderphantasie nun im dämmrigen Glanz. Juwia, fünzig Male muß die gejetzte Künstlerin ihr Meisterstück wiederholen. Die ganze Welt besteht aus Monden. Omama war für der Enkel schon vorher die Kron der Schönheit, aber alle die seiner Kunststiftung, die sie konnte — mit ihren hübschen kleinen Fingern Kaufblättern bauen, Eisenbahnen aus Zeitungspapier reißen und ähnlich mehr, sind einst hochgeachtet — jetzt an Wert gewunken. Bereitsig und verläßt hat sich Bühne schon immer hohe Berechnung für Omama. Ehe sich Omamas Walfunkt anstatt war der Vergrößerungsruß des lebensvollen Verkörpers für die kleine Mutter seines Vaters viel „irritiert“. Sie lautete: „Omama Banane!“ — So lange Bühne deutet konnte, war Omama mit der blauen Vorstadtkleid aus der die Bananen wüssten, so beiend erfreuten. Bananen, die große Leidenschaft seines jungen Lebens! — Diese Leidenschaft ist nun abgestorben. Auch die blonde Verblüffte allmählich im Lauf der Gewöhnung Omama und Bühne; die kleinen Kranke haben sich zu einem Club für Leidenschaften zusammenge schlossen. An seinem zweiten Geburtstag bekam Bühne von Omama neben vielen herzhaft märmernden Kleidungsstücken und Nährpräparaten die kleine Nutti leise lächeln machen, zwei Spieße in der Form des von ihm vergötterten Himmelsfürers — zwei „Pappe-Bälle“. Einmal war groß und rot klein und grau der andere. Aber nun der kommt! Omama und Bühne, die ihn einander zuwarfen, lagen alle Augenblicke lang platt

### Die Millionenerbin und der Notar

Als Millionenerbin in Schwierigkeiten verfuhr sich in London Frau Johanna Grago durchzubringen. Zu Recht war sie die Frau eines Tüddlers, der sie in ihrer alten Wohnung nach „Omama auch“ vorbereitete dann. Da half keine Begeisterung. Und dieses Geschenk war in Omama, die sonst sehr würdig eintritt, gewiß gar nicht unangreifbar.

„So gut, daß sie es lernte. Den zweiten Palme-Balle, der rote, die mit einem Rad an Bühne stützt, oder an sein Kindertischlein umgebunden werden möchte, soll e in die Luft steigen können, weil e in die Luft steigen könnte, weil ich davon am zweiten Tage los. Zum Glück in der Stube. Sonst wäre e natürlich in den Himmel geflogen.“ Aber durch die Tochter konnte er nicht. Dicht unter ihr schwante e mit dem hambenden Leben, um Omama mache mit ausgetreteten Armen einen Aufstieg nach den anderen, um ihn zu fassen, wie Bühne mit herzerregender Jamme eit bettelte: „Pappe-Balle wiebe ich!“ Omama blieb wohl an der Seite des Vaters, holen können aber Bühne nicht anvertraut.

Ein kleiner Bühne läuft man nicht Augenblick in der Stube allein zu sprang und sprang; und niemand rächt den Kader erwidert. — So gut, so gut! Mit ihr das Bühne gewesen. Gern, als hätte sie ihm den Mond von Himmel geholt. Er preiste sich ordentlich in sich zusammen, wenn jemand fragte, wie gut er die Omama ist.

Die bemüht sich dann immer möglichst gelassen und ruhig zu sein: „Wir mein ordentlichen brau Bühne“, obgleich ihr vor Glücklichheit das Herz fast sprang.

Eine tolle, blonde alternde Frau ist, und sie hat im Leben viel verloren, viel gelitten. Das voll ausgebarene Kind, des lieblichen Bühnes Herz zu retten, ist ihr aus nicht etwa ganz ungetreue gegönnt.

Bei Omamas Kleidergeschäft von Oslo und Gates, waren Schals und Unterhöschen bricht die Wetterfeuersturz unwillkürlich nach nach in eine kleine jüte Rolle aus. Omama dient, wir lassen die Verlängerung und erfreuen, arme Bühne!“ Da so kleine Städtelei gibt's. Aber Omama hört in die ersten Zeit nicht ganz gut. Sie ist eben nicht zu ihrem Heim zurück, die Liebe zu dem verjüngten Kind ist ihr Herz. Sie mödt es manchmal in alle Hölle jubellos bewegt sie, wie sie kaum etwas in Leben bewegt hat.

Über froh und gehalten antwortet sie jeden, der sie ihren entzünden den Erfolg und Patenkind recht überflawig anspricht, voll Mut und zäsonbarem Gleichmut: „Ach ja, es ist ja ein ganz nettes Kind den.“

### Ausländische Ehrung eines deutschen Wissenschaftlers.

Der Generaldirektor der J. G. Farbenindustrie, Professor Dr. Carl Voigt (Wiesbaden) wurde zum Mitglied der Academie der Wissenschaften in Oslo (Norwegen) ernannt.

**Das „neue“ doppelt veriegelte Paket erhält die Haferlocken frisch und schmackhaft auf unbestimmte Zeit**

## Robin Hood Rapid Oats

Am besten  
weil es in der Pfanne getrocknet



(Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man bitte, den „Courier“)

### Ich habe mich nie im Leben wohler gefühlt

Sagt ein Mann aus Alberta, nachdem er Dodd's Kriencipellen genommen hatte.

Herr C. E. Lawton hatte ein Kriencpiel.

Cast, Alta., 1. März 1930. (Spiegel),

Zu den allen Arten von Kriencipellen

kommt der Gebrauch von Dodd's Kriencipellen Erleichterung erzielt werden kann wird wiederum durch

das Zeugnis, das mir von Herrn C. E. Lawton von hier erhalten, bestätigt. Er

sagte: „Der finde Ihre Dodd's Kriencipellen

ganz großartig. Ich bin an Kriencipellen

und ein Freund mir mit Dodd's Kriencipellen zu gratulieren. Ich war es

und hätte mich nach der ersten Schachtel

wohl, ich nahm noch zwei Schachteln

und fühlte mich nie im Leben besser.“

Es ist erstaunlich, wieviel Menschen

und Alten und Menschen

die Erkrankungen und die Symptome verschwinden! Dodd's Kriencipellen wirken direkt auf die Kriencien.

### Sieben Schüler — sieben Lehrer

Als Gradmesser der Kultur eines Volkes wird — ob mit Recht oder Unrecht sei dahingestellt — vielleicht die Gediegenheit der Schulbildung der breiten Massen angesehen. Kein Wunder, daß diejenigen Staaten, die ein eingemachtes braudbares Volksschulwesen aufzuzeigen haben, diese gern rühmen. Ramentlich wird es als Vorzug betrachtet

wenn recht wenig Schüler auf einen Lehrer entfallen; deshalb ist man überall bemüht, die sogenannte Klassenzahlgrenze bis an die Grenze des wirtschaftlich Tragbaren herabzudrücken. Was sich in dieser Beziehung die Tschechoslowakei leistet, dürfte aber doch allzuweit gehen. Wenn nämlich in der Tschechischen Akademie zu Prag der Klassenzahlgrenze bis auf die Zahl vier aufgeworfen wird, so muß man sich doch fragen, ob ein solcher Aufwand noch berechtigt ist.

20 for 25

### Sie erhalten den vollen Wert für Ihr Geld,

wenn Sie „Buckingham“ Zigaretten kaufen!

Die „Buckingham“ Zigaretten sind die tiefsten, mittleren Zigaretten, die es gibt. Die Zigaretten mit dem bewaubenden Original-Duft, mild, datteld und zufriedenstellend, gewährt jede „Buckingham“ Zigarette dem Raucher neuen Genuss. „Buckingham“ werden in der richtigen Weise von der Fabrik zum Raucher richtig aufbewahrt. „Buckingham“ Zigaretten sind mit Qualität. Die ausgewählten, eigens gewählten Tabake, die ausschließlich in ihre Herstellung verwendet werden, sind so fein, daß sie leicht verarbeitet werden können. Darum sagen wir: keine Coupons, nur Qualität!



## Der Fremde

Skizze von Walter Mittaß.

Zu die jährlich hunderte Männerpracht und das lustig-grüne Landgelände der Gärten des südlichen Wien war ein Gemüthlicher geprägt. Für ein Weilchen vergang unter den blau-roten Schreßpfeifen der Blüten den Amseln und den Nixen das gitternde Netz, und bei dem reben Schreß des Donners gitterte die Feuerseide den Sommerhäuschen vorwurfsvoll. — Aber nun vor allen vorbei; die Natur lädt wieder. Um ihre erstickenden Blüten zu versöhnen, hatte sie das bunte Zwielicht eines Regenbogens vor die königsgroßen Vorhänge gesetzt, in denen der Qimmel sich vermauerte.

„Es ist halt ein Kreuz, — Sieb, mir ist es fort, der Regenbogen.“

Wie Beinen wollte es ihr vorkommen. Aber jetzt ererbte es.

Plötzlich knurrte die Gartenpforte; zwischen den blutroten Herzen und den silben Diamanten stampfte ein Fremder herein. Ein älterer Mann, klein und breitbürtig. — Der Reisende hatte ihn gründlich gegrüßt. Dünles Haar flehte in drohenden Waffen um einen sonderbar lantigen Schädel.

„Junge Frau,“ knurrte er unwillig, „kann man bei Ihnen einen heißen Tee haben? Würk aber brennen, wie das böllige Feuer, he?“

Die schmächtige blonde Starrie ein wenig erschrocken auf den Fremden. Aber das verregnete Mantelchen ließ die häusliche Vorhangs Vorhangs verdeckt.

„Kommen Sie herein, — damit Sie trocken werden,“ redete sie ihm zu. „Wo kommen Sie denn her?“

„Hat mein Zweck, mit mir zu reden. Diese da, auf seine Ohren deutend, wollen nicht mehr mitmachen. Bin schon so frei und gebühn.“ Trauige über die Schwelle hinaus, — Kommen Sie näher heran, ich will Ihnen etwas sagen, — nicht laut, aber leise. — Schauens den Regenbogen da an. Ja also.“

„Krank sein tut er nicht, Ihr Mann. Er ist schon gesund. Nur seine Seele, die ist halt marode worden. — Wissen's, wie man jene Krankheit heißt? Melancholie heißt sie man; dagegen ist in des Gergott's Gartes kein Krautlein geschrückt. Hörn können da nur die Menschen. Oder vielleicht auch ein Junaf. Wissen's, — ein reicher, durchdringender, aufwachender Junaf. Was man zu neint; ein aufmunternder Weitdenker. Nicht nur für die Mörder ist das gut, auch für die Menschen. — Also, wie gesagt: Schauens den Regenbogen an, man muß das die Hoffnung nicht begraben.“

Die Frau er die tröstende Worte sprach, ging er schon zwischen den Blüten, an denen blutrote Herzen hingen und glasklare Tropfen hielten, dem Gatterkirschen zu, zog den Hut und nahm flügiges Abhängen.

„Hast gut reden, das ist die blaue, blonde Frau. „Schon wird er weiter, der Regenbogen, — die bleibende. Wie soll für den armen, bürgerlichen Organisten und Schullehrer Rößlich ein großer Zustall kommen? Was hat er denn für Menschen um sich?“

Und da die Frau unter diesem grümigen Gehabe ein gütiges Herz verpflanzt, spann sich über die dampfende Teetasse hinweg eine fonderbare Unterhaltung an, mit Mund und Schrift. Es wöhrt nicht lange, so hatte der Fremde ein Bild gewonnen von dem stillen Leib, das mit beflommnen Atem das kleine Haus füllte.

„Hören Sie,“ brummte der Gast aus. „Ihr Herr ist schon Mittag, so soll er etwas auf seiner Geige spielen. Er wird von seinen Söhnen geliebt. Was haben Sie dort liegen? Weißen's her.“

„Ah so... Ich sehe schon. Eine Sonate in g-Moll. Können Sie das auf dem Piano spielen?“

„Ja, kann ich,“ schrieb der Fremde.

„Doch ist es nicht,“ polterte er.

„Zur Gartenseite. Dort stand ein Schreß, der schräglieblich gestellt war.“

„Was machen Sie nicht?“

„Wie gesagt: Schauens den Regenbogen an,“

„Sie spielen sie mit Adacht.“

„Gehen Sie,“ redete der Gast aus. „Ihr Herr ist schon Mittag, so soll er etwas auf seiner Geige spielen.“

„Wie gesagt: Schauens den Regenbogen an,“

„Sie spielen sie mit Adacht.“

„Gehen Sie,“ redete der Gast aus. „Ihr Herr ist schon Mittag, so soll er etwas auf seiner Geige spielen.“

„Wie gesagt: Schauens den Regenbogen an,“

„Sie spielen sie mit Adacht.“

„Gehen Sie,“ redete der Gast aus. „Ihr Herr ist schon Mittag, so soll er etwas auf seiner Geige spielen.“

„Wie gesagt: Schauens den Regenbogen an,“

„Sie spielen sie mit Adacht.“

„Gehen Sie,“ redete der Gast aus. „Ihr Herr ist schon Mittag, so soll er etwas auf seiner Geige spielen.“

„Wie gesagt: Schauens den Regenbogen an,“

„Sie spielen sie mit Adacht.“

„Gehen Sie,“ redete der Gast aus. „Ihr Herr ist schon Mittag, so soll er etwas auf seiner Geige spielen.“

„Wie gesagt: Schauens den Regenbogen an,“

„Sie spielen sie mit Adacht.“

„Gehen Sie,“ redete der Gast aus. „Ihr Herr ist schon Mittag, so soll er etwas auf seiner Geige spielen.“

„Wie gesagt: Schauens den Regenbogen an,“

„Sie spielen sie mit Adacht.“

## Rrebs

Gebäckwaren der Schonen Papas Schokolade ohne Milch.

Brummen oder Schreiben Sie uns Ihren Platz.

Dr. Williams Sanatorium, 525 University Ave. S.E.

Minneapolis, Minn.

Billige Reisen

In einigen Wochen können Sie sich einer Ferienreise mit tausendfachen Genüssen in Wunderland der kanadischen Rockies, der Küste des Stillen Oceans, Alaska, der Westküste von Vancouver Island, nach Ostanada oder auch nach Uebersee erfreuen!

Sehen Sie die Welt und ihre Wunder!

### Pacific Küste

Unter drei malerischen Reisearten durch die Rockies die Wahl!

Fahrtunterbrechung in berühmten Kurorten!

Touristenreisen unmöglich.

Hotels an der Bahnhöfe mitten in prachtvoller Landschaft.

Alaska

Besuchen Sie das geheimnisvolle Land auf einer prachtvollen Prince Line.

From Vancouver aus \$90 und zurück.

Die Westküste von Vancouver Island.

Eine historisch interessante, außerordentlich gewundene Route. Von Victoria aus \$39 und zurück.

### Billige Fahrten nach den Vereinigten Staaten

Unter drei malerischen Reisearten durch die Rockies die

# Gräfin Laßbergs Enkelin

Roman von Fr. Lehne

(4. Fortsetzung)

Rauh fachte die Gräfin ihre Hand. Kein hatte sie ganz bei der Großmutter verpielt. „Endlich gibt dir dich zu erkennen und zeigt deine wahre Natur. Augenblicklich geht du hinaus und denkt darüber nach, wie man sich in Gegenwart anderer versteht zu benehmen hat. Du bleibst auf deinem Zimmer!“

Sonst ginge sie vielleicht gleich wieder zu Strohmanns, um dort mit Katzen zu spielen. „Ich habe sie erst von da hergeholt“, meinte Herta schadenfroh.

Ah, dieser Verkehr ist mir neu! Sie werde dafür Sorge tragen, daß ihm ein Kugel vorgeschoßen wird.“

Yvonne weinte nicht mehr; sie preßte die Lippen fest aufeinander und verschloß das Zimmer. Draußen schaute sie schwer atmend am Fenster entlang. Nun sollte ihr aus dem Landstrich Enklage, deren Anfang sie bereits nach ihr umgaben. Sie merkte es nicht.

Eine halbe Stunde mochte sie ungefähr gegangen sein, als sie einen Wagen hinter sich kommen hörte. Sie drehte sich um und erkannte mit ihren scharfen Augen das eitige Jagdgefährte der Baronin Brüder. Schnell sprang sie zur Seite und duckte sich im Chausseehäuschen zu verbergen.

Das Herz klopfte ihr wie rasend. Hoffentlich würde man sie nicht merken, würde man an ihr vorbeihaben! Wo wollten sie hin? Das war doch nicht der Weg nach Bernheim? Oder hatte man sie gar schon vermisst und war auf der Suche nach ihr? Lieber aber wollte sie sterben als zurück zu den salten, hartigen Augen der Großmutter. Sie betete, daß sie nicht endete — und da fiel ihr ein, daß Herta ihr gezeigt, wie würden nun nach der Fahrt fahren, um eine auf der Durchreise befindliche Freundin der Baronin zu besuchen.

Mama, Art läßt nicht von Art. Sie ist das Kind ihrer Mutter Komodiantin durch und durch! Ich hab' sie längst durchschaut! Und daß sie es mit der Wahrheit nicht ist genau rumtum, davon hab' ich, wenn sie Herta zum Spielen befahlte, mehr als einmal Beweise bekommen. Ich wollte dich nur nicht aufregen, weil es im Grunde nur Meinungen waren. Zumindest gab es mir zu denken. Jetzt aber nach dieser Aufregung trifft du ein Glas Wein deiner Nerven zu beruhigen. Ich werde mich mit Herta entfernen, damit du ganz ungestört bist!“ Baronin Alme konnte zufrieden sein.

Wenn ihre Mutter je einen Kunden liebt ganz im geheimen für das Kind ihres verstorbenen Sohnes gehabt hätte — jetzt war nichts mehr davon da.

Wie zermalmst du Yvonne auf ihrem Zimmer, die Hände framhaft verföhnen. „Lieber Gott, womit hab' ich das verdient?“ schluchzte sie. „Ach, lieber Papa, warum hast du mich nicht mitgenommen, hast mich allein auf der Welt zurückgelassen, wo mich keiner liebt!“

In den zehn Wochen, während denen sie jetzt auf Burgau war, half sie sich wirtschaftlich Mühselig, ihres Vaters Worte naduzulernen — stets ein artiges, folgsames Kind zu sein! Aber solche Behandlung fühlte sie nicht ertragen und eine Lägerin ließ sie sich nicht scheuen. Da ging sie lieber fort.

Aber „wohin?“ Sie hatte ja niemand auf der weiten Welt. Nur Schwester Ursula. Ja, zu der wollte sie — und die würde gut zu ihr sein!



## Jögern Sie nicht, es zu versuchen!

„Die Vegetable Compound“ ist eine gute Arznei. Wer eine schwache Gesundheit hat, sollte es versuchen. Als ich „Vegetable Compound“ nahm, nahm ich verschwunden die Verdipplungen, die ich in der Zeitung „Vorwärts“ sah. Ich habe sie seitdem nicht mehr gemacht, und habe, wie ich mein Gefüge weiß, ich bin so dankbar darüber, daß ich mir weiter, das ich schon mehrere Kranken davon reichte.“ — Anna G. Post, 263 Huron St., Stratford, Ont.

## Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound

Lydia E. Pinkham Med. Co., Lynn, Mass. U. S. A.  
und Coburg, Ontario, Canada

stane etwas verwundert erzählte hat, daß ihm das kleine Komitee allein auf der Chaussee begegnete.

Starrer stand Yvonne vor der Großmutter, das Päckchen mit dem Blatt ihrer Eltern seit ans Herz gedrückt. Aber frohlos blickten ihre Augen, traurig und müde, wie sie in den Straßenengeln trocken waren.

„Warum bist du davongelaufen?“

„Da, Mama, da — sieht du, ich habe recht! Ich habe doch bemerkt, wie sie in den Straßenengeln trocken stand.“

„Und wo wolltest du hin?“

„Zu Schwester Ursula. Ich bin ich nicht im Bege, sie hat mich lieb!“

Es war, als wollte die Gräfin sie schlagen — eine solche Bewegung machte sie, doch ließ sie die erhobene Hand wieder sinken.

„Wie frech, wie schamlos und unantastbar!“ zischte Alme.

Vorwürdig lachte die Gräfin:

„Du kann man weiter mit der Tochter einer alten Mutter erpaten, als liegen und davontanzen!“

Sie hatte ihre durchbare Erregung über den unüberlegten, aus Verwirrung geborenen Schritt des Kindes überwunden und ihre gewohnte Selbstbeherrschung wiederlangt; jedes weitere Wort schien ihr diejenigen Gehörsame gegenüber überflüssig.

„Geh mir aus den Augen!“ befahl sie kurz und satt, und Yvonne schleppete sich in ihr Zimmer.

„Du dummes Ding!“ schalt Christiane auf sie ein. „Was sollst du mir nicht fehlen — die davonlaufen! Was sollst du dir eigentlich gedacht?“

Eine leise Regung des Mitleids fühlte sie aber doch, als sie in das schmerzlich vergangene Andenken blickte. „Na, so sprich doch, wo du hinwollst.“

Und sie bekam die gleiche Antwort wie die Gräfin:

„Dorthin, wo ich nicht im Bege bin, zur Schwester Ursula!“

„Ufffuu! Als ob du das hier wärst.“

Doch, hier bin ich es, hier hat mich nicht einer lieb — man fühlt nur immer auf mich und meine liebe Mama — und loat, daß ich liege. Und ich habe eigentlich nicht gelogen Christiane.“ Sie weinte jetzt und war wie von einem Krampf geschockt. „Herta ist es gewesen!“

Christiane zog sie aus und brachte sie zu Bett. Sie war freundlicher als sonst und streichelte sogar das vermeintliche Kindergesicht. Yvonne tat ihr von Herzen Leid. Sie hatte sie höchstens artig, gewissenhaft und höflich gefunden — alles, was Herta nicht war. Sie kannte die Tochter von Alme Brüden zu genau und dachte sich ihr Teil. Aber sie kannte Yvonne am Abend vor ihrer Herrin nicht verstecken; fies wurde ihr jedes Wort darüber abgeschnitten — die Gräfin war fertig mit Yvonne.

Von dieser Zeit an wurde die Tochter des Grafen Edgar wie eine Gefangene gehalten, um so mehr, als sie an einem der nächsten Tage Alme ihrer Mutter hinterbrachte, daß Frau Landrat von Hammerstein

sie erstaunt gefragt habe, was Komteuse Yvonne denn allein auf der Landstraße zu tun gehabt habe. Das war der größte Schlag für die Gräfin und sie konnte der Enkelin diese findliche Sprache, als deren Urheber man sie — die Großmutter — sicherlich bezeichnen würde, niemals verzeihen. Wer weiß, was für abenteuerliche Erörterungen daran geäußert wurden, welches Licht war auf sie, die Gräfin Laßberg, da man ja allgemein wußte, in welchem Verhältnis sie zu dem Sohn gestanden hatte!

„Das also war Luk“ dachte Yvonne. „Er ist auch so frisch wie Herta.“ Sie meinten wohl, man könnte ihr alles bieten!

„Etwas bei Tisch trat sie mit den beiden Freunden wieder zusammen.

Mittlerweile war die Baronin mit Herta auch gekommen.

Überzählig blickten die Junglinge auf Yvonne. Wie verändert sie auslief — faum zum Wiedererkennen in dem straß aus dem Gesicht genommenen Haar. Warum das?

Luk ahnte logisch, daß es ein Wunsch der Großmutter sei. Deshalb unterließ er die Frage, die beinahe keinen Lippen entlockt war.

Bereitschaftlich bemühte er sich sowohl als auch Dagobert. Yvonne an der allgemeinen Unterhaltung teilnehmen zu lassen; sie gab sehr schüchterne Antworten, was ihr ganz selten nur gelang. Ihr bestrebt machte der alte Luk nicht mehr im Schilde zu tun, nur um sie zu leben und ihr einige Trostsworte zu spenden.

Die Gräfin würdigte sie kaum einer Anteile; konnte sie es nicht umgehen, geschah es in einer verächtlichen Weise, die des feinfühligen Kindes Herz förmlich gerissen.

Kein Wunder, daß bei einer solchen ungerechten Behandlung sich Yvonne in ein stiller Trug und eine große Verküpfung bemühte. Sie hatte ihr möglichst getan, um ganz und gehorsam zu bleiben. Aber auch dafür gab es eine Grenze.

Mit einer sumptigen Gleichgültigkeit ließ sie alles über sich ergehen, ohne härte, siedende Worte, ohne Widerpruch und Tränen. Sie durfte nicht mehr spielen, hatte auch keinen Sinn mehr danach. Die ihr zugefügten schweren Aufgaben löste sie geschickt und fand nur darüber genehmigt, daß sie sich nicht verstecken sollte. Verner war ihre einzige Freude, und sie war unermüdlich darin, so daß ihr Lehrer Parterre sie bewunderte mußte.

Nach Wunderlich bemühte er sich sowohl als auch Dagobert. Yvonne an der allgemeinen Unterhaltung teilnehmen zu lassen; sie gab sehr schüchterne Antworten, was ihr ganz selten nur gelang.

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

Nach Tisch forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“

„Nur Luk“ forderte Luk die Künste auf, mit ihm zu geben. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren eitler Ziebling er war, so wenig seine Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte berlich wenig Interesse für die Unarten dieses kleinen Wäldchens gehabt, daß er kaum hingehört und sich nur darüber genehmigt hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.“



## Sind Sie schwach u. nervös?

Gift, das im Körper zurückbleibt, verringert die Lebenskraft und lädt Krankheit und Erschöpfung ein. Nega-Tone reinigt den Körper von diesen giftigen Substanzen und beschleunigt Materialien und Abreißstoffe, die die Verdauung und Verdauungskräfte behindern. Diese werden wieder gesund und können wieder aufgenommen werden. Nega-Tone reinigt den Körper auf gelinde und vollauf Weise von schwachen Bitten. Es reguliert den Magen und den Darm und überkommt Verdauung, stark und kräftig den Körper und schützt das System gegen schwache Leiden und Beschwerden.

Nega-Tone wird von allen Drogenen verläuft. Wenn Sie das nicht tun, dann erkranken Sie ihn, es zu bestehen.

## Nuga-Tone baut bessere Gesundheit

Das erste Weihnachtsfest für Yv



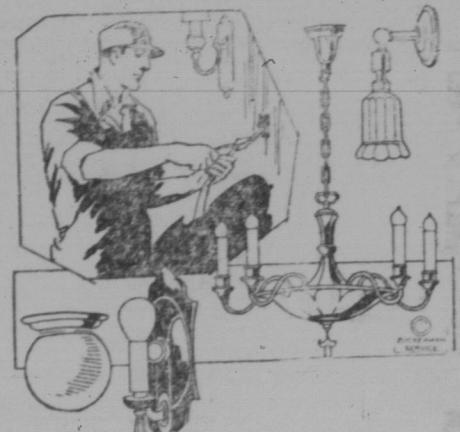
# Bau=Unternehmer



Zuverlässige Firmen in Regina, die wir Ihrer Beachtung bei allen Bauarbeiten empfehlen

## Für das neue Heim!

Verlangen Sie Beleuchtungskörper von



North West  
Electric  
Co., Ltd.

Gestalten Sie uns, Ihnen die neuesten Modelle von Beleuchtungskörpern für Ihr Haus zu zeigen! Unsere Beleuchtungskörper entsprechen der modernen Richtung und geben die höchstmögliche Leuchtkraft.

Gang gleich, in welchem Zil Ihre Räume ausgeschattet sind, — wir können Ihnen Beleuchtungskörper anbieten, die damit harmonieren, — entzündende neue, sehr praktische Modelle.

Wenn Sie Ihre elektrotechnischen Arbeiten uns anvertrauen, werden sie fachfertig und prompt ausgeführt. Rufen Sie einen Bericht mit uns, wenn Sie wieder elektrotechnische Arbeiten in der Stadt oder auf den Landen zu vergeben haben!

**North West Electric Co., Ltd.**  
1511—11th Ave.      Telephone 5008      Regina, Sask.

## Gutes Bauholz baut ein gutes Haus.



Gestalten Sie unser Bauholz Ihrem Bauherrn oder Ihrem Unternehmer!

Telephone 92529

**Rogers Lumber & Supply Co., Ltd.**

1420 Eighth Avenue, Regina, Sask.

## Weil es sich lohnt



Über tausend Familien in Saskatchewan haben den Refinite-Akkord zum Weichmachen des Wassers in ihrem Hause.

Die Nachfrage wächst beständig. — Wenn die Vorteile — wie Ersparnisse an Seifen-, Wasche- und Klempnerrechnungen, Sauberkeit, Wohlbehagen — voll erkannt sind, dann wird jedes Heim seine Einrichtung zum Weichmachen des Wassers haben! Gestalten Sie uns, Ihnen zu sagen, wie sie arbeitet und was sie kostet! Wir geben gerne Auskunft!

**REFINITE**  
Manufacturing Company

18 Canada Life Building  
Regina, Sask.

Bitte senden Sie kostenfrei und unverbindlich nähere Auskunft über den Refinite-Akkord zum Weichmachen des Wassers.

Ramen \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

**DOWSWELL HEATING CO., LTD.**

1760 Broad Street, Regina.

Akkompanierarbeiten und Heizanlagen.  
Reparaturen von Zentralheizungen aller Arten.  
Rufen Sie wegen Voranschlags No. 6544 an!

## 1930-Bautätigkeit in Regina

### Auch heuer macht das Wachstum der Hauptstadt von Saskatchewan schöne Fortschritte

Die Bautätigkeit in Regina wird in diesem Jahre weitestgehend vom warmen Wetter beeinflusst. Von Seiten häuslicher Beamten wurde gezeigt, daß in der Amtszeit des städtischen Bauinspektors dann ein arbeitsreicher Tag zu erwarten steht, wenn das Thermometer sich ansteigt, auf 60 oder 70 Grad zu steigen.

Die Beamten haben sich als ausgesuchte Propheten erwiesen; denn die arbeitsvollen Tage im Büro des Stadtbauinspektors sind in diesem Jahr bisher die sommerlichen Tage gewesen.

Die Bautätigkeit dieser Zeit ist eine wahre Erfolgsschaffung.

Die Bautätigkeit kommt in diesem Jahr dem Durchschnitt von 1928 gleich und übertreibt die Bautätigkeit der Stadt in Durchschnittsjahren.

Man wendet ein, daß der Vergleich der Bautätigkeit von 1928 mit denjenigen des Amtsjahres aller Zeiten ungünstig ist, obgleich 1930 mit irgendwelchen der vorhergehenden Jahre verglichen kann und die diesjährige Bautätigkeit den Vergleich mit denjenigen jeder kanadischen Stadt gleicher Größe anhält.

Zu diesem Jahr ist eine große Anzahl Wohnbauer gebaut worden,

vor allem in der Klasse von \$4,000 bis \$5,500, die Kosten des Bauplatzes nicht mit eingerechnet; dieser Durchschnitt kommt demjenigen in derselben Zeit des Vorjahrs gleich.

Bei einem Gesamtüberblick über die verflossenen Jahre kann gelöst werden, daß von allen Seiten beobachtet wie privater — darauf hingewiezen wird, der Stadt Regina mehr und mehr einen großstädtischen Anstrich zu geben. In den letzten Jahren wurde der äußere Eindruck unserer Stadt durch die Ausführung großer und zum Teil weitläufiger großartiger Baumaßnahmen gewaltig geändert. Es sei nur erinnert an das Hotel Saskatchewan, die Darte Hall, das Broder Building, das Hotel Champlain, die "Armouries", das Gebäude der General Motors, die Union Hall, verschiedene Neubauten der Industrie an der Peripherie der Stadt und zuguterletzt an einer Reihe von Schulneubauten, unter denen das Luther College eine hervorragende Stelle einnimmt. Die gegenwärtig im Bau befindliche Technische Schule wird für den in unserer Stadt herrschenden Baueifer ein weiteres schönes Werkmal bilden.

Wer die breiten, großartig angelegten jetzt im reichen Raigras der Sommermonate prangenden Straßen sieht, entlangfahrt und das Auge über die vielen neuen anheimelnden Wohnhäuser mit ihren Bögen und überwölbt, kann sich dem Eintritt nicht verhindern, daß der Bürger Reginas seinen Stolz darreibt, nach seinem Vermögen zu

Verdichterung seiner Stadt beizutragen — und zur Ehre der Bauwerke ist gelagt, daß sie sich angelegen sein lassen. Wohnhäuser zu schaffen, die ein angemessenes Ausmaß mit praktischer innerer Einrichtung verbinden. Da unsere Stadt, deren Grund und Boden ja vor nicht langer Zeit noch genau so gut waren wie die Siedlungen und aber hunderte von Meilen flachlands, in diesen Mittag sie sich erhebt, hat Grund, stolz auf das Geschaffene zu sein. Der neuangefommene Euro

habe hätte alle Beraufstellung,

durch zu hohen und welder Schnell-

heit die Stadt aus dem Ruts

hervorwurde und wie umständlich sie mit allen seitgemachten Anlagen — wie Wasserleitung, Kanalisation, Straßenbahnen — verbunden wurden!

Bei dem leidlichen Maß der Entwicklung ist sicher damit zu rechnen, daß wenn sich die Ernteverhältnisse heuer und in den kommenden Jahren günstig gestalten, die Bautätigkeit einen neuen und großartigen Aufschwung nehmen wird;

denn z. B. ist das Bedürfnis nach billigen Mietshäusern noch immer ein sehr großes.

Meine Gesellschaft und ich haben einige der hübschesten Häuser der Stadt gebaut; wir können Ihnen große Höhen holen helfen, wenn Sie als Bauherr nach unsrem einfachen Plan direkt mit uns arbeiten!

Wir sind auch Spezialisten in

teilspezialisierten Zimmerarbeiten aller Art und hoffen, daß Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

JACOB  
HANSINGER

Telephone 8536

1517 Victoria Ave., Regina

Ein neues Baumaterial

Eine besonders leichte Art von Zement oder Beton, zu deren Herstellung weder Sand noch Kies nötig ist, wird seit einiger Zeit in den Vereinigten Staaten von einem diejenigen Konzern auf den Markt gebracht und bereit mit gutem Erfolg verwandt. Man gebraucht den Stoff, in der Regel schon fertig in Platten geformt, mit Vorliebe an Stelle von Schieferplatten oder Dachziegeln. Diese Platten wiegen nur etwa zwei Drittel der bisher üblichen aus gewöhnlichem Zement hergestellten, haben sind sie nur mehr als 60 Prozent schlechter Wärmeleiter. Die Vorteile des neuen Baumaterials beruhen vorwiegend auf der Verwendung eines Hardit genannten Stoffes, der statt Sand oder Kies zur Herstellung des Zements gewonnen wird. Harditheimerstet entsteht dadurch, daß man klein gemahlenen Schiefer, in dem sich organische Stoffe in größerer Menge befinden, in Rosinen brennt, wobei er durch die dabei entstehenden Säure eine besonders leichte Zersetzung erhält. Das Material wird dann gerampt und gesiebt und ergibt so einen außerordentlich leichten Stoff mit hervorragender Wärmeisolierenden Eigenschaften. Die daraus hergestellten Platten sollen sowohl aus Zement oder Beton hinsichtlich ihrer Halbwertzeit nicht nachstehen. Anfolge ihres geringen Gewichts erfordern auch die Dachziegel, auf denen diese Platten befestigt werden, eine wesentlich geringere Starke als in der Regel üblich, was naturngemäß die Kosten erheblich vermindert, da eine bedeutend geringere Stahlmenge zur Verwendung kommt. Selbstverständlich ist das neue Baumaterial auch in jeder Bezeichnung erhältlich.

Zahlbar, was du verzehrst!

Zu der Ascalone's Kneipe "Zum schwägeren Baltz" wurde bekanntlich schon vor eingesetzten nicht angekündigt. Aut die Stadt — oder Umstädte — hat jetzt der ungarische Innensminister zurückgegriffen und eine Verfügung erlassen, nach der vom 1. Mai ab auch im Lande der Magyaren gefällige Beiträge nicht mehr auf Kredit abgegeben werden dürfen. Man hat das zwar nicht direkt verboten, aber auf dem Geisteswege aufzufallen für uneinfach erklärt. Serbien und Kreide stehen in Ungarn also ruhigen Zeiten entgegen.

Türbekleidung, Türen u. fabrikmäßige Schreinerarbeit.

Hier offenbart sich die Schönheit eines neuen Holzes.

Wieder eine neue Farbe ist nicht nur neuen gewöhnlich, sondern auch ungewöhnlich.

In unseren Arbeitern fertigen talentvolle Arbeiter die feinsten Arbeiten an.

Wenden Sie sich wegen Anfragen und Diensten an uns!

Wir verbinden nach allen Zeiten der Provinz.

Schreiben Sie uns in Englisch oder Deutsch.

Telephone 5022

The Constructors

LIMITED

810 Dewdney Ave., Regina

Besitzt einer eigenes Heim!

Neuer vier-Zimmer-Bungalow, 20. Block McDonald-Street,

ferner ein fünf-Zimmer-Bungalow, 2104 Wallace Street, zu ange-

meindeten Preisen und Bedingungen.

Wir haben günstig gelegene Bauplätze in allen Teilen der Stadt und bauen nach Wunsch. Wenn Sie einen Bauplatz benötigen, können wir Ihnen finanzielle Unterstützung gewähren.

Besicherungen aller Art.

Broder Financial Agency

Phone 5846

Regina

1811 Rose St.



Wir haben die Ausstattung und erfahrene Leute!

Leitungsanlagen mit allem Zubehör müssen genau so stilvoll und praktisch sein wie die Modelle.

Lassen Sie Ihre Anlagen nur durch eine Firma ausführen, die nichts mit allen Neuerungen vertraut ist und die verhinderten Vorläufe unterbreiten kann, damit Sie wirklich das bekommen, was Sie wünschen — In Küche und Badezimmer.

**The Empire Plumbing & Heating Company, Limited**  
Telephone 2555. 1518—11th Ave., Regina.

## Feuerversicherung

Beim Bau eines Hauses rufen Sie an Feuerversicherung deinen Agenten um Auskunft. Die Raten sind jetzt billiger. Wir verhindern Ihr Haus, welches noch unter Bauaufsicht ist, und die Bereitigungspolice deckt alles Material innerhalb 50 Fuß vom Neubau ohne Extra Bezahlung. Wir verhindern auch Ihr Automobil.

### Geldanleihen

Sie benötigen vielleicht Kapital. Wir sind in der Lage Geldanleihen zu niedrigen Zinsen zu vermitteln. Rufen Sie uns um Auskunft.

### Baupläne

Wir haben eine große Auswahl von guten Bauplänen im Osten der Stadt. Welche darüber sehr preiswert. Auch in anderen Städten haben wir gute Baupläne.

### Häuser

Rufen Sie ein fertiges Haus kaufen wollen. Bitte unterschreiben zu schicken. Wir sind gerne bereit, Ihnen Häuser zu zeigen die wir zum Verkauf haben. Wir haben willkürliche Gelegenheitskäufe. Unsere Zeit und jüngste Erfahrung stehen Ihnen unentbehrlich zur Verfügung.

### Kontrolle

Als öffentliche Notare sind wir in der Lage irgendwelche rechtssicheren Kontrollen anzufertigen. Beim Bau eines Hauses, oder beim Kauf oder Verkauf eines Ladens, sollten Sie darauf einen guten Kontakt zu haben. Wir bitten Sie, uns auch in dieser Hinsicht um Rat zu fragen.

**Simon & Oberhoffner**

### Öffentliche Notare

Real Estate — Anteile — Versicherungen

Schiffskarten auf allen Linien.

1719—11th Ave.      Phone 8034      Regina, Sask.

## Bauen Sie ein neues Haus?

oder  
**Machen Sie ein neues Fundament unter Ihr altes?**

Wenn ja, können wir Ihnen mit unserem fertig geöffneten, hohlen Kellerblock helfen.

Diese Blöcke sind billig gleichmäßig in der Höhe und leicht einzuhauen. Sie bilden eine Wand, die warm im Winter, kalt im Sommer und heiß trocken.

Verwendung von Normalkohol, von Zeit zu Zeit, um die Mörtelwände werden vermieden.

Wir werden Ihnen gerne Kostenantrag über jede Art Keller zur Sicherung nach jedem Stadtteil Regina geben.

**CONCRETE PRODUCTS LIMITED**

Büro:  
5 Bonner Blvd.  
Telephone 22347

Workshop:  
5 Ave. u. St. John St.  
Telephone 92943

## Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten

prompt und meisterhaft ausgeführt von

**VAGG, WILSON & CO.**

1818 Metallack Street — Telephone 5930.

C. Music, Geschäftsleiter

Abfalleimer immer auf Lager oder auf Mah angefertigt.

## KANADA-DIENST

Von HAMBURG nach HALIFAX

Regelmäßige Abfahrten mit der neuen "ST. LOUIS" und "MILWAUKEE"—den größten deutschen Motor-schiffen—und dem beliebten Dampfer "CLEVELAND."

### VORAUSBEZAHLTE FAHRKARTEN

gewährleisten prompte Beförderung und die Unterstützung der Hapag-Organisation für Ihre Verwandten und Freunde, die zu Ihnen kommen wollen.

## EXPRESS-DIENST

zwischen NEW YORK und HAMBURG

Wöchentliche Abfahrten. Mäßige Preise. Schnell und dennoch ruhige Fahrt auf den berühmten Dampfern:

ALBERT BALLIN, DEUTSCHLAND,

HAMBURG und NEW YORK.

HAPAG-GELDÜBERWEISUNGEN: SCHNELL, BILLIG UND SICHER

Auskunft bei Lokal-Agenten oder

**HAMBURG-AMERIKA LINIE**

208 BROADER BUILDING, REGINA, SASK.

WINNIPEG - MONTREAL - TORONTO - EDMONTON



## Jugendbewegung in Nordamerika

Die seit Kriegsende verstärkt wieder einsetzende Einwanderung nach den Vereinigten Staaten hat auch in beträchtlichem Umfang junge Menschen nach hier herübergebracht, die, drinnen in Deutschland der Jugendbewegung nahegekommen waren. Wie alle Zuwanderer haben sie sich hier gleichen Schwierigkeiten gegenübergestellt und hatten vielleicht ebenso mit dem kleinen "Job" angfangen, um sich allmählich vorwärts zu arbeiten; manch einer ist da aufwirtschaftlich „großer Fahrt“ weit umbergetrieben.

Die neue Umgebung jedoch, die andersartigen Probleme, mit denen sie sich hier einanderneutzen hatten, der Mangel an allen den persönlichen und kulturellen Werten, die man drinnen in den verschiedensten Richtungen der Jugendbewegung für die proletarische Jugend, wie beim „Wandervogel“ und anderen bürgerlichen Gruppen gezeigt hatte, läßt es nicht verumatisch erscheinen, daß man bald hier im Lande innerhalb in Führung zu treten verstande. Wie in Deutschland kam zunächst in kleineren Gruppen zu Recht — und Gemeinschaftsabenden zusammen und gingen vorwiegend in den Großstädten — am Endeende in die Umgebung „auf Fahrt“.

Erit im Oktober 1927, als von den damals so lebhaften Jugendgruppen in New York zu einem allgemeinen Herbitreffen aufgerufen

wurde, nahm diese Zusammenarbeit letztere Gestalt an.

Nach dem händigvoll verlaufenen Treffen trat nunmehr regelmäßig ein Arbeitskreis

zusammen, der gemeinsame Fragen der Jugendbewegung im alltäglichen bürgerlichen Leben, Beratungen, Treffen, wo vorwiegend und durchführte. Ein Rundschreiben der Jugendbewegung in Nordamerika wurde ins Leben gerufen, der den Zusammenspiel in gefüllter Weise unterstützte und mit seinen mehreren hundert Seiten nun schon im zweiten Aufliegen steht. Bald entstanden Ortsgruppen in Chicago, Detroit, Buffalo, Pittsburgh, San Francisco, Los Angeles u. m., und Verbindung wurde mit Kreisen der Jugendbewegung in Kanada und Südmexiko aufgenommen. Das allgemeine Treffen, das von all diesen Gruppen im Sommer 1928 in Buffalo abgehalten wurde, gab so Freunde aus allen Teilen der Staaten zusammen, die sich in Bezug und Ausprägung mit wesentlichen Lebensfragen beschäftigten, die den besonderen Verhältnissen in Amerika einen Eigenwert hat, wird man der Arbeit der Jugendbewegungsschwestern nur eine gute Entwicklung wünschen können.

Dr. A. H. G.

zerplitternden Tendenzen aus dem Begriffe zu geben, in die dadurch erreicht werden, daß man sich erfreudlicherweise von vornherein auf eine fähige Grundlage stelle. Die Jugendbewegung findet allmählich aus der bloßen Romantik, die die erste Periode der Bewegung in Deutschland kennzeichnete, herausgewachsen. Man pflegt geistes- und haltungsverwandte Zusammenhang, legt jedoch auf der einen Seite mit den Problemen des amerikanischen Lebens auseinander und verzweigt auf der anderen, mit den wirtschaftlichen Entwicklungsvorgängen in Deutschland in Verbindung zu bleiben. Man hilft einander beim Lernenden und periodischen Fortbildungsketten über das Lande. All dies auf einer fröhlichen Aufzugslosigkeit, unprüfbar und keinen Dringendem zu drogen gegenüber... die die jüngste Generation in ihren besten Teilen kennzeichnet.

Eine gute Unterstützung hat diese Arbeit dadurch erfahren, daß zu Beginn dieses Jahres die New Yorker

ein Heim

gründeten, die für die Bewegung den Mittelpunkt bildet. Hier kommen man zu kulturellen und politischen Vorträgen zusammen, für die bedeutende deutsche und amerikanische Schreiber gewonnen werden, holt oft neue Heimatfamilienkinder und West-, Ost-, Volksstanz, Kunst- und Spielabende etc. ab, und findet hier in einer Bücherei wichtiges deutsches und amerikanisches Schrifttum. Auch die Jugendbewegung hat das Heim seine Aufgabe und schafft so ein Sammelbecken für die vielfältigen Befreiungen, die in der Jugendbewegung lebendig sind.

Rod niemand findet sich überall vertreten in Amerika Anhänger und Freunde der Jugendbewegung, die noch kaum Verbindung aufgenommen haben. Die Geschäftsführung der Jugendbewegung in Nordamerika wurde ins Leben gerufen, der den Zusammenspiel in gefüllter Weise unterstützte und mit seinen mehreren hundert Seiten nun schon im zweiten Aufliegen steht. Bald entstanden Ortsgruppen in Chicago, Detroit, Buffalo, Pittsburgh, San Francisco, Los Angeles u. m., und Verbindung wurde mit Kreisen der Jugendbewegung in Kanada und Südmexiko aufgenommen. Das allgemeine Treffen, das von all diesen Gruppen im Sommer 1928 in Buffalo abgehalten wurde, gab so Freunde aus allen Teilen der Staaten zusammen, die sich in Bezug und Ausprägung mit wesentlichen Lebensfragen beschäftigten, die den besonderen Verhältnissen in Amerika einen Eigenwert hat, wird man der Arbeit der Jugendbewegungsschwestern nur eine gute Entwicklung wünschen können.

Dr. A. H. G.

Gegen die deutschfeindliche Film-propaganda

Die amerikanische Filmgesellschaft fordert es für nötig befinden, einen Film „Die vier Brüder“ herzuholen, der eine schwere Poleidigung des Deutschen darstellt. Der Reichsinnenminister hat deshalb die amerikanische Filmweltmeisterschaft für Rechts von der Zustufung zur Filmpolizei bis auf weiteres ausgeschlossen.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

Der Film ist gegen Einsicht in den Vereinigten Staaten verboten.

# • Kleine Anzeigen deutscher Firmen •

## Arzte

## An alle Leser

Sehr geehrte Zeitung in Stadt und Land zur gesell. Kenntnisnahme,  
daß meine Adresse jetzt folgende ist:

DR. E. K. SAUER.

Arzt und Chirurg

Ich habe Broder Bldg., 11th Ave. und Rose St.  
Telephon 5508—Regina, Sask.—NachtpHONE 8855-2244  
Schwester außer der deutschen Sprache noch andere  
Fremdsprachen.

Dr. Neuman

Deutscher Zahnarzt

Office Phone 2488 — House 2465 Office Phone 4356 — House 2935

105—20th St. Westside Saskatoon

Zimmer 1 und 2 Hopfins Bldg., gegenüber King Edward Hotel und  
über dieses's Hardware. Tel. Rose 11 und 20th St. West.

Dr. Karl Bies

normal. Chirurg der Budapester Poli-  
klinik. Fortbildungskurse in Wien,  
Zürich u. M. Arzt für innere und  
durchgeführte Krankheiten.

Saskatoon, Sask.

123—8th Street West

Telephone 2724

Dr. A. Singer

Meisteranwalt deutschsprechender

Zahnarzt

West Side Saskatoon,  
125—8th St. Bldg.  
Gegenseiter Adams Store.  
1 Block vom Markt.

Im Allianz jeden Mittwoch.

A. S. SINCLAIR

Arzt, Chirurg und

Schwesterarzt.

Schrift Deutsch.

Suite 1, Fahrmann-Gebäude  
Ed 11th Ave. u. McCallum Str.  
Office-Phone 22447, Tel. 22846.

Rechtsanwälte

Dörr &amp; Guggisberg

Deutsche Notare, Rechtsanwälte u.

Notare. Einige deutsche Rechts-

anwältefirmen in Canada. Geld

auf Grundlagenamt. Zimmer

201—203 Sterling Trust Bldg.

Ed. Rose St. und 8th Avenue.

Gegenseiter City Hall, Regina.

Dr. Emil Dörr, Ed. B. &amp; C.

Dr. W. Guggisberg, Bldg.

Balkon, Hoffmann &amp; Co., Rechts-

anwälte, Advokaten u. Gold von

Privatepersonen und Geschäftsfrauen

zu verleihen. Zimmer 104, Dorf

Bldg. — James Balkon, B.C.

Charles W. Hoffmann, Rechtsan-

wälte für die Bank of Montreal.

McMurphy &amp; Johnston

C. W. Johnston, M.A.

R. D. McMurphy, B.C.

Rechtsanwälte und Notare

715 Dorf Bldg. Phone 23735

Regina, Sask.

Tingley, Malone &amp; Deis

A. R. Tingley, A.C.

J. C. Malone.

Peter S. Deis, LL.B.

Rechtsanwälte, Notare u. Notare.

715 McCallum-Hill Bldg.

Regina, Sask.

John A. Fraser &amp; Co.

Advokate, Rechtsanwälte und Notare.

Wir sprechen Deutsch.

404—5 Kerr Bldg., Scarth St.

Phone 7304—Regina, Sask.

Büro in Cuypers, Sask.

Noonan &amp; Friedgut

Advokate, Rechtsanwälte und Notare.

A. H. Friedgut, B.A., LL.B.

Edward J. Noonan

212 McCallum Building

Phone 5228—Regina, Sask.

Wir sprechen Deutsch.

Wilfrid H. Heffernan

Advokat, Rechtsanwalt und Notar

700 Bader Building

Regina, Sask.

Telephone 29123.

(Bei Bestellungen und Einladungen  
ersöhne man, bitte, den "Courier".)

## Versicherungen

Adam, Huck

Libau, Sask.

Real Estate und Versicherung,

Eidesamtsamt und Notare.

Rechtsfähige Dokumente angefertigt,

Transfers, Kaufverträge, Hypothek-

en, Discharges, Testamente usw.

Beratungen:

Lebens- und Haft-Versicherungen,

Gebäude gegen Feuer und Blitz,

Automobile gegen Feuer u. Diebstahl

Beratungen:

Lebens- und Haft-Versicherungen,

Gebäude gegen Feuer und Blitz,

Automobile gegen Feuer u. Diebstahl

## Photographen



Um echte Sparkleton-

Abzüge zu erhalten,

geben Sie Ihre Filme in den-

jenigen Druckern ab, die

die obige Marke führen. Wenn in

Ihrer Stadt kein Vertreter ist,

so schicken Sie mir direkt ein an

Regina Photo Supply Ltd.

Regina, Sask.

achten Sie darauf, daß jeder

Abzug die obige Marke trägt!

Regina Photo Supply Ltd.

Regina, Sask.

Abzüge sind möglich.

Chicago Postal Photo Supplies

1749 Scarth Street — Regina

## N. W. Schaffer

Deutscher Advokat und Notar

Rechtsanwalt und Notar

Ersteilte Rat in allen Rechtsfällen.

211 Avenue Bldg.

Phone 6042—Regina, Sask.

## Apotheken

Deutsche Apotheke

W. Maissig, Eigentümer

Empfiehlt alle medizinischen und

technischen Drogen, Kräuter, Ver-

bandsartikel etc. etc. in nur

bestier Qualität.

Rezepte werden jorgräglich ange-

fertigt.

Kontinent nach allen Teilen

Canadas wird prompt erledigt.

Schreiben Sie in Deutsch oder

Englisch an:

W. Maissig, P.O. Box 124,

Regina, Sask.

## J. D. Aaron

Barrister, Solicitor &amp; Notary

Public.

Spricht deutsch.

112 Westman Chambers, Regina.

Telephone: 23839.

## Beauty-Parlours

Capital Beauty Parlor

1757 Hamilton St.

Unter der erfahrener Leitung

von

Helen Schettler

Gute Arbeit garantiert.

Für Bestellungen telefonieren

man:

29875

## Optiker

G. S. McClung, Optiker.

Zimmer 513—814 McCallum-Hill Gebäu

de, Regina, Sask.

Sicherheit

Sicherheit&lt;/

ARMY & NAVY DEPARTMENT STORE

# MAY Economy BARGAINS

Kommen Sie! Folgen Sie der Menge nach unserem Laden zur Schlusswoche unseres Riesen-Maiertausch!



**Neue  
Sendungen  
Tweed-  
Mäntel  
\$7.95**

Reinwollene, gemusterte  
Mäntel mit neuartigem  
Kragen und Manschetten-  
geleisteit. Größen 14 bis  
10. Regular bis \$14.50.

Ausnahmepreis  
**\$7.95**

**Polka-Tupfen und  
bedruckte Kleider**

Die neuen Tupfen und Druckmuster.  
Sammlungen nach Ihrem Geschmack:  
gleich lang, ungleich lang oder elegant  
gedeutet. Öffne Ärmel und Puff-  
ärmel. Schulterkragen und Bolero.  
Alle Größen. Regular bis \$22.50.

Ausnahmepreis

**\$11.85**

**Neue Sendungen in  
bedruckten Crayshene-  
Kleidern**

Kleider mit langen Ärmeln, Prinzess-  
kleider, Kleider mit kurzen Ärmeln, in  
einer großen Auswahl harmonierender  
Farben. Alle Größen. Reg. bis \$5.50.  
Ausnahmepreis

**\$2.95**

**Villige Schuhe für Jedermann**  
\$6.00 **Damenschuhe** \$2.69

Sehr billiger Sacieauflauf di-  
ret von des Adels. Hunderte von  
können Damenschuhe, kleine Arbeit-  
stoffmuster, die Sattlerfertig je-  
doch nicht verändert. Elegante  
Formen. Schuhe und Sattleder in  
neuen Farben. Mittelhöhe und hohe  
Absätze. Dieser Koffer umfasst alle  
Größen von 3 bis 8. Regularer  
Verkaufspreis bis \$6.00. Spur-  
und Spangenabsatz und Rumps.  
Ausnahmepreis

**\$2.69**

**Moderne  
Damenschuhe**

Neue Schattierungen in  
Grün, Blau, "Raisin",  
Braun, "Suntan", — der  
ideale Schuh für die Dame! Elegante Schnür- und  
Spanngeschüre u. Rumps. Viele neue Formen mit ho-  
hen und mittelhohen Absätzen.

Ausnahmepreis

**\$3.95**

**Seidene  
Herrenkrawatten  
4-in-Hand"**  
Regular 75c  
Jetzt 35c

**Herren-  
Tennisschuhe  
(Valmorals)**

Weiche Herren-Tennisschuhe  
aus Duf, von der Spitze an  
geschnürt, mit Sportsohle, Kap-  
pe und Knöchelschutz. Ein erst-  
klassiger Sportschuh. Regular  
wert bis \$2.50.

Ausnahmepreis  
**\$1.69**

**Binden  
(Bows)**  
Sofatypen und andere neue  
Musten, in neuen Farben.  
Regular 65c, jetzt  
**45c**

**Belly-Baxley-Kleider**  
Elegante, reizende Sommerkleider aus hübschen,  
weichenden Stoffen einheitlich der neuen "lin-type",  
Längen-Bergerung. Sämtliche neuen Sommerfarben  
— lange Ärmel. Alle Größen. Ausnahmepreis  
**\$2.95 und \$3.95**

Wir machen darauf aufmerksam, daß "The Army and  
Navy" der einzige Laden in Regina ist, der dieses Modell  
verkauft!

**\$22.50 Damenkleid**  
**\$15.95**

Schneiderkleid aus feingefertigtem Stoff, Seiden-  
futter, eins und doppelseitig. Modelle. Größen 14 bis  
40. Regular bis \$22.50. (2. Stück) / Ausnahmepreis  
**\$13.95**



**Hüte**  
große Formen  
bis 89.50. Ausnahmepreis  
\$3.95

Spezial Räumungsverkauf in  
Hüten

Neg. Wert \$4.50 bis \$10.00.  
Nur 300 Stück in diesem Vo-  
lumen. Kommen Sie also zeitig! Es  
findet kein weiterer Verkauf statt.  
Regular bis \$1.95. Größen 2 1/2 bis 7. Ausnahmepreis  
**\$1.29**

**Kleider  
für  
kleine  
Damen**



Neue Sendungen  
Sommerkleider für  
kleine, niedliche Frauen.  
Sie passen in jeder  
Bezeichnung individuell.

Neue Polka-Tupfen  
und bedruckte Zeiden.  
Größen 14 1/2 - 26 1/2.  
Das heißt 34 bis 46.  
Regular bis \$2.50.  
Ausnahmepreis

**\$14.95**

**Höschen (Panties und Bloomers)**  
mit  
Spitzenanwendung. Pantoffelkarben. Klein, mitt-  
lerlich und groß. Regular  
bis \$1.50. Ausnahmepreis  
**89c**

**Regulär bis \$14.50  
Pelzkragen**

mit 24; seien Sie also zeitig hier!  
Dichte, beigeartete Wollbetten, reich-  
lich groß. Ausnahmepreis  
**\$4.95**

**\$3.75 Knaben-Oxfords**

Oxfordschuhe für Knaben für Sonn-  
tage und für die Schule in idylli-  
schen Patent und braunen Ledern,  
extraordentlich gehäutete Ledersohlen  
und Gummiaufsätze. Größen 1 bis  
5 1/2. Regular bis \$3.75. Aus-  
nahmepreis  
**\$1.95**

**Tragbare Phonographen**

Ein handlicher, dauerhafter Apparat, der Ihnen am Strand  
viel Vergnügen gewährt. Ausnahmepreis  
**\$6.98**

**Arbeitshemden  
für Männer**

Tragisch gesteppte, verstärkte Ar-  
beitshemden aus kräftigem, hell und  
dunkelblauem Chambray, extraque  
Qualität. Alle Größen. Große Er-  
sparnis! Ausnahmepreis  
**\$1.19**

Erdgeschloß

**\$3 Mädchenschuhe \$1.89**

Elegante, niedliche Patenleder-  
Schnür- und Schnürschuhe f. junge  
Mädchen, bequem gemacht. Solde  
auf McKee-Art genäht und Gum-  
miaufsätze. Größen 11 bis 2. Regu-  
lar bis \$3.00. Ausnahmepreis  
**\$1.89**

Erdgeschloß

**Herren-Ueberzieher**

Reinwollene Pfotashirt-Tweeds. Da-  
uerhaftes Seidentuch. Mit geraden  
Ärmeln oder mit Gürtel gearbeitet. Ein-  
oder doppelseitig. Alle Größen. Wert  
\$17.50. Sie werden  
**\$9.85**

Erdgeschloß



**Herrenanzüge  
aus  
blauem Serge,**

**2 Paar Hosen**

Es entspricht immer dem  
guten Geschmack, einen  
blauen Anzug zu haben  
und Blau ist immer modern.  
Diese preiswerten  
Anzüge vereinen Qualität  
mit großer Ersparnis.  
Mit einem Paar Extra-  
hosen, so daß Sie den  
Anzug doppelt lange tragen  
können. Alle Größen.  
Reg. bis \$27.50.

Ausnahmepreis  
**\$19.85**

**Reg. bis \$21.50  
Herren-Anzüge**

**\$12.85**

Anzüge für Sonntags oder fürs Ge-  
schäft aus dauerhaften Stammgarnen,  
Tweeds und "Fischgräten"-Stoff. Phan-  
tanstreifen und farrierte Muster. Ke-  
nanders gut gearbeitet. Alle Größen.  
Wirklich preiswert

**\$12.85**

Erdgeschloß

**Schüleranzüge  
(Collegiate Suits)**

Männer! Diese Anzüge sind aus dicht-  
gewebten, einfarbig blauen oder dopp-  
seitig gezeichneten Stammgarnen bilden-  
ders gut gearbeitet. Die Jacke ist mit  
dem neuen Aero-Poker-Gummiband  
versehen. 2 Paar lange Hosen und Wei-  
ße Größen 26 bis 36. Regular bis  
\$25.00. Ausnahmepreis  
**\$14.95 u. \$19.75**

**\$4.45**

Erdgeschloß

**Herrnschuhe Form  
„Oxford“**

Schöne Kalbleder Oxfordschuhe,  
schwarz und braun, viele elegante  
Formen, gewalzte Sohlen und  
Gummiaufsätze.

Reg. bis \$6.00.  
Ausnahmepreis  
**\$2.95**

**Phantasie-  
Sonntagssocken  
für Herren**

reizlich groß, gefäßige  
Farben und Muster.  
Ausnahmepreis

**15c**

Erdgeschloß



Betrachten Sie die vollständige Biwakausstattung in unserem Schaufenster:

**Zelle und Biwak-Ausrüstung  
zu niedrigen Preisen**

**Zelle mit senkrechter Wand**

8 bei 10 oz. Duf

5 bei 7	\$7.65
6 bei 8	\$10.65
8 bei 10	\$13.65
10 bei 12	\$17.65
12 bei 14	\$21.65

**Amerikanischer Camp-Kochofen**  
in drei Größen zu  
**\$7.35, \$7.50 \$10.95**

Instant Light ..... \$11.95

**Schirm-Zelt**

Wasserfest, waschbarer Duf,  
10 oz., 8 bei 10.

**\$32.85**

Komplett mit Stiel und Pfosten.

**\$25.00**

**Palmetto-Zelt**

komplett, mit Stahlrahmen, zusammen-  
legbar, wie Schirme, in 3 Minuten  
auf- und abgebaut. Größe 7 bei 7  
Fuß.

Extra-Ausnahmepreis

**\$14.95**

Komplett mit Stiel und Pfosten.

**Autodenken**

große, reinwollene englische Del-  
fen, neuzeitliche ind. Muster.

Regulär \$6.00, jetzt

**\$2.98**

Komplett mit Stiel und Pfosten.

**Ausnahmepreis**

**\$2.95**

Erdgeschloß

**Reinwollene  
Herren-Sweaters**

mit dem beliebtesten weißen Aus-  
schmitt. Zusammenpassende Far-  
ben. Alle Größen. Regulär bis  
\$3.95. Ausnahmepreis

**\$2.49**

Erdgeschloß

**Herren-  
Badeanzüge**

aus weicher Baumwolle, gute  
Qualität. Marineblau, mit Rot  
oder Weiß verziert. Größen 34  
bis 44. Ausnahmepreis

**69c**

Erdgeschloß

**WE ALWAYS SELL FOR LESS**  
**ARMY & NAVY**  
DEPT. STORE AT BROAD

11TH